

GEMEINSAMER PFARRBRIEF



Pastoraler Raum Würzburg Nord-West
Ausgabe Veitshöchheim - Dürnbachtal

Dezember 2025
bis März 2026



Bistum Würzburg
Christsein unter den Menschen

Aus dem Inhalt

Auf einen Blick	2
Auf ein Wort	3
Nachrichten Veitshöchheim und Dürrbachtal	4 - 9
Nachrichten Veitshöchheim	10 - 29
Nachrichten Dürrbachtal	30 - 46
Gottesdienste	47 - 62
Thema	63
Kinderseite	64
Nachrichten aus dem Raum	65 - 67
Termine im Raum	68 - 76
Weihnachten weltweit	77
Gottesdienste im Raum	78 - 79
Auf einen Blick	80



Herausgeber: Kath. Gemeinden
Veitshöchheim - Dürrbachtal
V.i.S.d.P.: Pfarrer Christian Nowak

Anschrift der Redaktion:

Herrnstraße 1
97209 Veitshöchheim

Telefon: 0931-92150

E-Mail: st-vitus.veitshoechheim
@bistum-wuerzburg.de

Internet: www.veitshoechheim-kirchen.de

**Redaktionsschluss für die nächste
Pfarrbriefausgabe: 20. Februar 2026**

**Laufzeit für die nächste gemeinsame
Pfarrbriefausgabe:**
April - Juli 2026

Druck: GemeindebriefDruckerei

Auflage: 2.300 Exemplare

Was er-wartest du denn?

Was erwartest du denn? Was erwartest du vom Leben, von der Zukunft, von anderen Menschen oder von dir selbst? Was wartest du denn? Wie lange schon? Auf was? Auf wen?

Die Adventszeit lädt uns ein, zu warten. Das Warten wieder zu entdecken als eine Haltung, die Sehnsucht zulässt, die Hoffnung atmet, die Freude hervorbringt. Denn Vorfreude ist die schönste Freude.

Die Adventszeit führt uns auf eine Spur, von Gott etwas zu erwarten, ihm etwas zuzutrauen. Er möchte in unseren Erwartungen und unserem Warten anwesend sein, ja sogar die Erfüllung schenken - aus seiner Fülle.

Die Adventszeit will uns helfen, freudig die Feier der Geburt Jesu zu erwarten, damit wir sie intensiv feiern können. Und sie lehrt uns, dass Gott einmal alles vollenden wird, denn wir warten auch auf sein Kommen in Liebe.

Dieser Frage *Was er-wartest du denn?* gehen wir in dieser Adventszeit in unseren Gottesdiensten und Angeboten nach. Herzliche Einladung zu den vielen und vielfältigen Angeboten, über die Sie in dieser Ausgabe informiert werden.

Die Ant-Wort wird uns an Weihnachten gegeben, wenn wir feiern, dass das Wort Mensch geworden ist, in der Geburt Jesu. Zur Feier des Weihnachtsfestes lade ich Sie herzlich ein!

Eine gesegnete Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen

*Ihr Pfarrer Christian Nowak
mit dem gesamten Seelsorgeteam*



Advent auf einen Blick - katholisch in Veitshöchheim

Roraten - adventliche Frühgottesdienste

- ▶ 02.12. / 16.12. um 6.30 Uhr in St. Vitus, anschl. Frühstück im Haus der Begegnung
- ▶ 05.12. / 12.12. / 19.12. um 6.30 Uhr in der Kuratie, anschl. Frühstück im Kleinen Pfarrheim

Musikalische Angebote

- ▶ 29.11. um 18.00 Uhr: Messfeier zum 1. Advent in St. Vitus, musikalisch gestaltet von einem Klarinetten-Duo
- ▶ 06.12. um 18.00 Uhr: Adventskonzert des MGv in St. Vitus
- ▶ 14.12. um 17.00 Uhr: Adventsmeditation in St. Vitus
- ▶ 21.12. um 16.00 Uhr: Gemeinsames Singen im Advent mit dem Chor „Mit Herz und Stimme“ in der Kuratie

Lichtermessen -

Gottesdienst im Kerzenschein

- ▶ jeden Mittwoch um 18.00 Uhr in der Kuratie - bitte Kerze mitbringen

Angebote für Kinder und Familien

- ▶ 30.11. um 10.30 Uhr: Familiengottesdienst zum 1. Advent in der Kuratie (gestaltet von der Kolpingsfamilie)
- ▶ 14.12. um 10.30 Uhr: Messfeier zum 3. Advent mit Kinderkirche in der Kuratie (gestaltet vom KiKi-Team)
- ▶ 14.12. von 15.30 - 17.00 Uhr: Advent im Pfarrgarten - Plätzchen, singen & basteln (gestaltet vom AK Familie)
- ▶ 24.12. um 10.00 Uhr: Waldweihnacht - Treffpunkt am „Kalten Brunnen“ (gestaltet von der Kolpingsfamilie)

Bußgottesdienst und Beichtgelegenheit

- ▶ 09.12. um 18.30 Uhr: Rorate mit Bußgottesdienst in St. Vitus
- ▶ Beichtgelegenheit jeden Freitag von 17.00 - 18.00 Uhr in der Kuratie



Advent auf einen Blick - katholisch im Dürrbachtal



Roraten - adventliche Gottesdienste - bitte Kerze mitbringen

in Unterdürrbach:

- ▶ 02.12. um 6.00 Uhr: Wortgottesfeier, anschließend Frühstück im Pfarrheim
- ▶ 07.12. um 18.00 Uhr: Wortgottesfeier
- ▶ 12.12. um 6.00 Uhr: Messfeier, anschließend Frühstück im Pfarrheim

in Oberdürrbach:

- ▶ 15.12. um 18.30 Uhr: Messfeier in der alten Kirche St. Josef

Musikalische Angebote - in Oberdürrbach, St. Josef neu

- ▶ 13.12. um 17.00 Uhr: Adventskonzert des Pops Orchestra Würzburg
- ▶ 21.12. um 10.30 Uhr: Messfeier mit dem Projektchor St. Josef

Lichtermessen - Vorabendgottesdienste im Kerzenschein

- bitte Kerze mitbringen

- ▶ 06.12. um 18.00 Uhr in St. Josef neu (ODB), anschließend Dämmerstollen

- ▶ 13.12. um 18.00 Uhr in Heilig Geist (DA)
- ▶ 20.12. um 18.00 Uhr in St. Rochus und St. Sebastian (UDB)

Angebote für Kinder und Familien

- ▶ Adventsfenster:
 - 30.11. um 17.00 Uhr in St. Josef alt (ODB)
 - 03.12. um 16.00 Uhr in der Bücherei (ODB)
 - 08.12. um 18.00 Uhr Familie Schauer, bei der Bushaltestelle „Schafhofstraße“
- ▶ 30.11. um 10.30 Uhr: Familiengottesdienst zum 1. Advent in UDB mit Segnung der Adventskränze
- ▶ 14.12. um 10.30 Uhr: Messfeier zum 3. Advent mit Kinderkirche in UDB, anschließend Eine-Welt-Verkauf

Bußgottesdienst und Beichtgelegenheit

- ▶ 05.12. von 17.30 - 18.30 Uhr in UDB
- ▶ 16.12. um 18.00 Uhr: Bußgottesdienst in UDB
- ▶ Beichtgelegenheit jeden Freitag von 17.00 - 18.00 Uhr in der Kuratie, VHH

Kinderbibelwoche 2025

Harfe, Herz und Krone - Zeitreise zu König David



In der letzten Sommerferienwoche fand die diesjährige ökumenische Kinderbibelwoche unter dem Thema „Harfe, Herz und Krone- Zeitreise zu König David“ in der Christuskirche im Rahmen des Veitshöchheimer Ferienprogramms statt.

Das ökumenische Teamerteam bot den Kindern zwischen 5-12 Jahren ein vielfältiges Programm aus biblischen Anspielen, Liedern, kreativen Workshops u.v.m. Ein gemeinsamer Abschlussgottesdienst mit den Familien rundete die gelungene Woche ab.

Die Kinderbibelwoche 2026 ist für den 08.09. - 11.09.2026 geplant.
Merkt euch den Termin gerne vor!

Lisa Fischer, Pastoralreferentin

Sternsinger in Veitshöchheim und dem Dürrbachtal

„Schule statt Fabrik - Sternsängern gegen Kinderarbeit“

6. Januar 2026



Bei der Sternsingeraktion 2026 richtet sich der Blick nach Bangladesch. Noch immer müssen 1,8 Mio. Kinder in Bangladesch arbeiten, 1,1 Mio. sogar unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen.

Sternsinger-Partnerorganisationen setzen sich dafür ein, Kinder aus Arbeitsverhältnissen zu befreien und ihnen den Schulbesuch zu ermöglichen.

In Veitshöchheim, Unterdürrbach und Oberdürrbach sind die Sternsinger in den verschiedenen Ortschaften am 06.01.2026 wieder unterwegs.

In Oberdürrbach machen sie an verschiedenen Stationen Halt.

Gemeinsamer Abschluss der beiden Gruppen aus Oberdürrbach ist am Dorfplatz.

Wie bereits im vergangenen Jahr wird die Feuerwehr Oberdürrbach dort auch in diesem Jahr heiße Getränke ausschenken.

Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Kirchenkalender für Dezember 2025 und Januar 2026.

In Unterdürrbach sind alle Interessierten herzlich eingeladen an der Sternsingeraktion am 06.01.2026 teilzunehmen. Die Termine für Vortreffen und weitere Informationen entnehmen sie bitte dem Kirchenkalender Dezember und Januar 2026.

In Veitshöchheim sind die Sternsinger auch wieder unterwegs. Wenn besucht werden möchten, dann melden Sie sich gerne bis zum 04.01.26 unter:

[st-vitus.veitshoeheim@](mailto:st-vitus.veitshoeheim@bistum-wuerzburg.de)

bistum-wuerzburg.de

an oder tragen sich in die ausliegende Liste in den Kirchen ein.

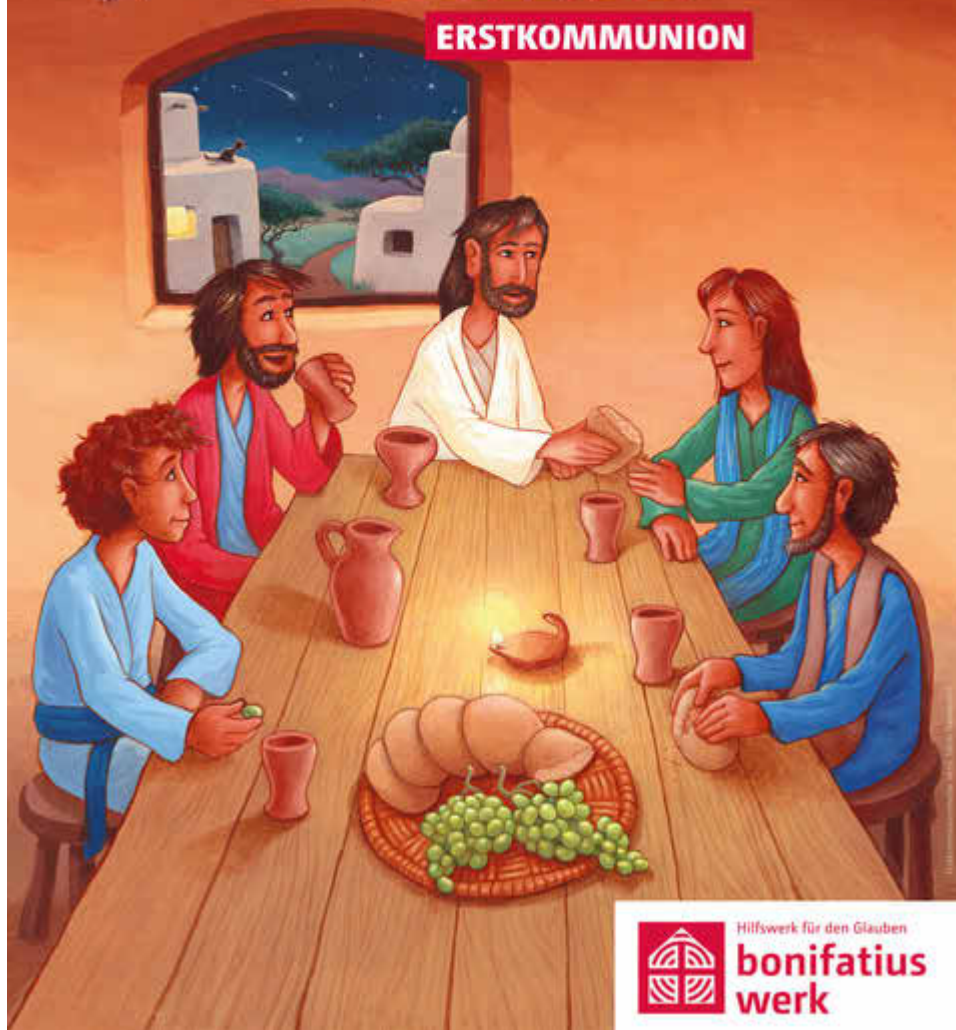
Herzliche Einladung auch an alle interessierten Kinder bei der Sternsingeraktion in Veitshöchheim mit dabei zu sein. Für bessere Planung und guten Informationsaustausch im Vorfeld bitten die Ministranten um Anmeldung unter: ministranten.vhh@web.de

*Silvia Hodek und
Lisa Fischer, Pastoralreferentin*

Ihr seid meine Freunde!



ERSTKOMMUNION



Hilfswerk für den Glauben

**bonifatius
werk**

Erstkommunion in Veitshöchheim und im Dürrbachtal

Ab Oktober 2025 startet die Erstkommunionvorbereitung für den Jahrgang 2025/2026 unter dem Motto: „Ihr seid meine Freunde“

Erstkommunionen 2026:

- ▶ Samstag, 18.04.2026 um 10:00 Uhr - St. Josef, Oberdürrbach
- ▶ Sonntag, 19.04.2026 um 10:30 Uhr - Kuratie, Veitshöchheim
- ▶ Sonntag, 26.04.2026 um 10:30 Uhr - St. Vitus, Veitshöchheim

Erstkommunionen 2027:

- ▶ Samstag, 10.04.2027 um 10:00 Uhr - Kuratie, Veitshöchheim
- ▶ Sonntag, 11.04.2027 um 10:30 Uhr - St. Vitus, Veitshöchheim
- ▶ Samstag, 17.04.2027 um 10:00 Uhr - St. Josef, Oberdürrbach

Infos auf den Homepages www.veitshoechheim-kirchen.de und www.pg-duerrbachtal.de

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an das Pfarrbüro oder an Lisa Fischer unter lisa.fischer@bistum-wuerzburg.de

Lisa Fischer, Pastoralreferentin

„Hauskommunion“

Viele Jahre waren Sie aktives Gemeindemitglied und haben regelmäßig Gottesdienste und weitere Angebote der Pfarrei besucht und vielleicht sogar mitgestaltet? Im Moment können Sie oder Ihr/e PartnerIn aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen nicht mehr regelmäßig zur Kommunion gehen?

Wünschen sich aber weiterhin Stärkung und Auferbauung durch den Empfang des Herrn in der Kommunion.

Gerne bringen wir Ihnen die Kommunion nach Hause und feiern Gottesdienst miteinander.

In Veitshöchheim gibt es seit zwei Jahren regelmäßige Hausbesuche durch das Pastoralteam. Es findet ein rotierendes

System statt, so dass ein regelmäßiger Wechsel besteht.

Zum Sommer nun ist das Team um weitere ehrenamtlich engagierte Kommunionhelferinnen und -helfer angewachsen.

Wir freuen uns sehr darüber und danken allen an dieser Stelle für ihren Dienst und ihr Engagement.

Was heißt das konkret?

- ▶ Dauer: ca. 30 min
- ▶ Termin: individuell zu vereinbaren
- ▶ Rhythmus: ca. alle 4-6 Wochen bzw. nach Wunsch
- ▶ Vorbereitung: wir bringen alles mit

Lisa Fischer, Pastoralreferentin

拼立得 APP
INSTAGRAM



Ministranten
21. September 2025

Fotocollage: Petra Doßler

Von alten und neuen MinistrantInnen

Verabschiedung verdienter Ministrantenleiter und Einführung neuer Minis und OMIs

Am 21. September 2025 kamen im Sonntagsgottesdienst in der Kuratie eine große Zahl von MinistrantInnen zusammen. Die MinistrantInnen gestalteten den Gottesdienst diesmal in vielfältiger Weise mit.

Einige sehr engagierte und langjährige MinistrantenleiterInnen wurden aus dem Dienst verabschiedet: Jan Lyding, Benjamin Leberfinger, Clara Wagner, Bastian Graf, Lena Backmund und Isabell Fuss. Darunter auch die beiden Oberministranten Fabian Merkel und Joseph Lampatzer.

Pfarrer Christian Nowak dankte allen für ihren Dienst und ihr Engagement für die MinistrantInnen in Veitshöchheim.

Freuen konnten sich alle Gottesdienst-

besucher und besonders die MinistrantInnen über den Neuzuwachs: Leo Röhm, Lea Perisic, Julian Kirsch, Matteo Arca, David Backmund und Wilma Lehnrieder.

In der Leiterrunde der MinistrantInnen waren auch zwei neue Oberministranten gewählt worden: Benedikt Lampatzer und Manuel Kauppert

Und auch die Leiterrunde hatte neue Gesichter dazugewonnen.

Allen neuen MinistrantInnen und denjenigen in neuer Verantwortung wünschen wir viel Freude, Ausdauer und Gottes Segen für ihren Dienst.

Lisa Fischer, Pastoralreferentin

„Gib der Hoffnung eine Chance“: Glaubensgesprächsreihe über die Hoffnung

An drei Sonntagen im Oktober fand eine Gesprächsreihe zum Thema „Gib der Hoffnung eine Chance“ statt, zu der alle Mitglieder der Pfarrei eingeladen waren. In kleinen Gruppen haben wir uns über unseren Hoffungsanker, Hoffnungsmomente sowie enttäuschte und erfüllte Hoffnungen ausgetauscht. Die Treffen dauerten jeweils eine Stunde und boten viel Zeit für teilweise sehr lebhaftes Gespräch. Eine Bibelstelle mit Auslegung und einem Impuls diente als Grundlage für diesen Austausch. Da wir uns an verschiedenen Orten trafen, konnten wir unser Gespräch in unterschiedlicher Atmosphäre führen. Das Thema der ersten Sitzung, Jesus als unser Hoffungsanker, zog sich wie ein roter Faden durch die drei Stunden. Wir Teilnehmenden haben eine Vertiefung unseres Glaubens und



Foto: Karolin Kuhn

eine aufbauende Gemeinschaft erlebt. Vielen Dank an alle, die dabei waren und mitgemacht haben – insbesondere bei der Vorbereitung! Wenn Weiteres aus dieser Reihe entsteht, laden wir wieder alle dazu ein!

Maria Lehmann

Oasentag für das Personal der katholischen Kindergärten in Veitshöchheim

Gemeinsam Kraft schöpfen, Glauben erleben und neue Impulse gewinnen

Unter dem Motto „Mein Kraftort“ trafen sich die Mitglieder der pädagogischen Teams der katholischen Kindergärten aus Veitshöchheim, am 10. Oktober 2025, zu einem Oasentag im Pfarrzentrum *Selige Immina* in Himmelstadt. Ziel des Tages war es, eigene Kraftquellen zu entdecken, sich im Glauben zu stärken und neue Impulse für die Arbeit mit den Kindern zu gewinnen. Der Tag begann mit einer herzlichen Begrüßung bei Kaffee, Tee und kleinen Leckereien. Ein geistlicher Impuls stellte die Bibelstelle vom brennenden Dornbusch (Ex 3,1–14) in den Mittelpunkt: Gott begegnet Mose inmitten des Feuers, das ihn nicht verbrennt, als Symbol für die Kraft und Gegenwart Gottes. Die Teilnehmenden wurden eingeladen, darüber nachzudenken, wo sie selbst in ihrem Leben Kraft schöpfen und wie der Glaube ihnen Halt gibt. Ergänzt wurde dieser Impuls durch kreative Elemente wie einen Poetry Slam, der die Reflexion vertiefte. In Einzel- und Grup-

penarbeit sowie bei einem Spaziergang mit Impulsfragen konnten die Mitarbeitenden ihre persönlichen Kraftorte erkunden, sich austauschen und überlegen, was sie erdet, belebt und im Glauben stärkt. Höhepunkte des Tages waren die Workshops zu den Kraftorten „Kirche“, „Kreativität“ und „Musik“, in denen die Teilnehmenden in Stille verweilen, Affirmationskarten gestalten oder gemeinsam singen konnten. Den Abschluss bildete eine gemeinsame Austauschrunde, Dankesworte und ein Ausblick auf kommende Veranstaltungen. Der Oasentag bot eine bereichernde Mischung aus geistlichem Impuls, Reflexion, Kreativität und Gemeinschaft – eine echte Quelle neuer Energie und Inspiration für die pädagogischen Teams und das Zusammensein mit den Kindern in den pädagogischen Einrichtungen.

*Für das Seelsorgeteam
Martina Zentgraf, Gemeindereferentin*



Unter der Woche rund um St. Vitus



Foto: Sonja Lehnrieder

An jedem Dienstag wird um 9.00 Uhr in St. Vitus der Werktagsgottesdienst gefeiert. Im Anschluss hat sich ein schönes und geselliges Treffen entwickelt. Nach der Messfeier gehen alle, die möchten, zum Maxl' Bäck Kaffee trinken. Manchmal ist die Gruppe so groß und lebhaft, dass wir mehr als zwei Tische benötigen. In geselliger Runde reden wir buchstäblich über Gott und die Welt.

Einmal im Monat – ab Dezember jeden zweiten Dienstag im Monat – feiern wir um 8:30 Uhr das Morgenlob. Während der 20 Minuten lesen wir gemeinsam einen Psalm, singen und beten. Um 9:00 Uhr schließt sich der Werktags-Gottesdienst an. Wer keine Zeit mehr hat zu bleiben, hat den Tag jedoch schon mit Glaubensschwung begonnen! Das Morgenlob im Dezember findet am 09.12.2025 statt, der Gottesdienst ausnahmsweise am Abend um 18.00 Uhr.

Jeden Tag ist die St. Vitus-Kirche für Gebet und Stille geöffnet. Am Gebetsort kann man eine Kerze anzünden. Dort steht auch eine Box bereit. Wer möchte, kann ein Anliegen, eine Bitte oder auch einen Dank aufschreiben und in die Box werfen. Bei „Zur Mitte kommen“ werden jeden Freitag von 17 bis 18 Uhr in der Kuratie-Kirche diese Anliegen in die Fürbitten der Gemeinde mit aufgenommen.

Maria Lehmann

Viki's World

Kinder erklären Gott und die Welt



Hallo und herzlich Willkommen bei Viki's Word!
im 2. Teil der Geschichte geht es um Luna, die gerade ihre Ferien bei ihrer Oma verbringt...
Macht es euch gemütlich, ich wünsche euch viel Spaß!

Eure Viktoria

Mein Sommer bei Oma - Kapitel 2

Der Tisch, um den wir bei Oma sitzen, ist noch aus dem Krieg und knarzt, wenn man schwere Dinge auf ihn abstellt. Deshalb habe ich jedes Mal aufs Neue Angst, dass er unter der Last des vielen Geschirrs und des Essens auseinander brechen könnte.

Andächtig verteilt Oma den frisch gebakenen Erdbeerkuchen. Plötzlich ist es still, verwirrt hebe ich den Kopf: alle gucken den Kuchen vor sich an als wäre er das neunte Weltwunder! Es fühlte sich an als hätte jemand die Zeit angehalten. Mit einem Mal durchströmte mich dieses besondere Feriengefühl und diese Vorfreude, dass sechs Wochen Abenteuer bei Oma vor mir liegen!

Gerade will ich meinen Kuchen wieder andächtig angucken, als mein und Jakobs Blick sich treffen. In diesem Moment bin ich mir sicher, dass er gerade auch dieses Ferien-Abenteuer-Vorfreude-Gefühl hat!

Oma ist diejenige, die die Stille unterbricht. Leise fängt sie an zu beten. Erst steigen Mama und Tante Nelli mit ein, dann auch wir Kinder. Als wir am Ende uns alle an den Händen nehmen und uns einen guten Appetit wünschen, ist diese Ferienanfangsstimmung so deutlich zu spüren wie eine weiche Kuscheldecke, die

jemand um uns alle gelegt hat!

Nachdem Fiete die Schlagsahne in einem „gefährlichen Feuerwehrmann Sam Einsatz“ über dem halben Tisch versprüht hat, Julian fast an einem Stück Erdbeerkuchen erstickt ist – woraufhin ihm sein Bruder mächtig auf den Rücken gehauen hat – und Mamas Baby im Bauch wild um sich getreten hat, sind wir alle fertig mit Essen.

„Wie wollt ihr das eigentlich mit den Zimmern machen?“ fragt Oma und eröffnet damit, wie jede Ferien, die umstrittene Diskussion! „Ich will bei Mama schlafen!“ fordert mein kleiner Bruder sofort. Oma nickt „Also ein Zimmer für den kleinen Prinzen und seine Mama!“ (Oma nennt Fiete kleinen Prinzen, weil sie findet, dass er aussieht wie der kleine Prinz). Fröhlich klatscht mein kleiner Bruder in die Hände. „Soll ich dann mit den Jungs in ein Zimmer?“ schlägt Tante Nelli vor. Jetzt mische ich mich ein: „Oder du kriegst dein eigenes Zimmer und Julian, Jakob und ich...“ bevor ich meinen Satz beendet habe, haut Jakob mit der Faust auf den Tisch: „Ein Zimmer nur für uns drei!“ Auch Julian ist begeistert „Das machen wir so! Gute Idee, Luna!“.

Fortsetzung folgt...



5. und 6. Dezember
jeweils zwischen 16:30 und 19 Uhr

Terminvereinbarung unter:
nikolausservice.ministranten.vhh@gmx.de

Anmeldeschluss:
02.12.25, oder früher bei Belegung aller freien Zeiten

Bitte unbedingt angeben:
Name, Adresse, erreichbare Telefonnummer, Namen/Alter der Kinder, Texte
bitte im Vorfeld schicken, Angabe: Ort an dem Geschenke versteckt sind

Die Minis freuen sich über eine Spende für ihre
Ministrantenkasse, ein Teil wird einem karitativen Zweck
gespendet!

Ein Angebot der
Ministranten Veitshöchheim



Advent- was er-wartest du denn?

- während des Veitshöchheimer Weihnachtsmarktes und darüber hinaus



Des Weiteren werden ab dem 1. Advent Gebetsstationen für Groß und Klein in St. Vitus installiert. Genießen Sie die Stille, Impulse und Auszeit in der beleuchteten Kirche (abends).

Am Sonntag, 14.12.2025 lädt der AK- Familie des Gemeindeteams in Kooperation mit der Kolpingsfamilie Veitshöchheim zum jährlichen Familienangebot „Advent im Pfarrgarten“ von 15.30 - 17.00 Uhr ein. Freut euch auf singen, basteln, Plätzchen, Tee und Austausch.

Bei der adventlichen Meditation am 14.12.2025 um 17.00 Uhr in St. Vitus laden wir Sie zum persönlichen Auftanken ein.

Lisa Fischer, für das Pastoralteam

Herzliche Einladung zu vielfältigen Angeboten in der Adventszeit zu unserem Motto: „Advent was er-wartest du denn?“

Wie in den vergangenen Jahren laden wir Sie die gesamte Adventszeit über wieder ein, die wachsende Krippe im Pfarrgarten (Herrnstr. 1) zu besuchen.

Diese gestalten auch dieses Jahr wieder die Kinder der katholischen Kindergärten mit. Lassen Sie sich überraschen!

Im vergangenen Jahr hat die Krippe eine ganz neue Gestaltung erhalten. Franz Latzko hat in sorgfältiger Arbeit, mit viel Zeitaufwand und Liebe zum Detail die Figuren der Krippe ausgesägt und entworfen.

Ebenso werden auch die Fenster des Pfarrhauses wieder besonders beleuchtet sein.

Einen großen Dank an dieser Stelle allen Helferinnen und Helfern in den vergangenen Jahren, die uns beim Aufbau und Schmuck der Krippe und des Pfarrhauses unterstützt haben.



*Gemeinsames
Singen im Advent*
„Mit Herz und Stimme“

Sonntag, 21. Dezember 2025

16:00 Uhr

in der Kuratie-Kirche Hlst. Dreifaltigkeit
Veitshöchheim/Gartensiedlung

Der Eintritt ist frei – über eine Spende würden wir uns freuen.

Veranstalter:



Katholische Gemeinden
VEITSHÖCHHEIM
DÜRRBACHTAL

Kirchenmusik in Veitshöchheim

Wir laden ein, zu unseren musikalisch besonders gestalteten Gottesdiensten an Weihnachten in St. Vitus:

- 24. Dezember um 22.15 Uhr Christmette mit dem Collegium Musicum St. Vitus
- 26. Dezember um 10.30 Uhr Festgottesdienst mit dem Vokalensemble St. Vitus

Collegium Musicum St. Vitus

Seit 2022 musiziert in St. Vitus zu den großen Feiertagen das Collegium Musicum. Harald O. Kraus und Eva-Maria Kieninger haben dieses neue Ensemble initiiert. Zusammen mit deren jeweiligen Ehepartnern Ariane Metz und Christian Knorr bringen sie sowohl ihre musikalische Kompetenz als auch ihre Leidenschaft für Liturgie in diese Gruppe ein. Bisher konnten bereits Orchestermessen von Haydn und Mozart zu Gehör gebracht werden, aber auch Einzelwerke aus der Literatur, die zu den Festgeheimnissen von Weihnachten und Ostern passen. Hervorzuheben ist dabei das „Veitshöchheimer Weihnachts-evangelium“; ein Arrangement von Harald O. Kraus, das die Weihnachtsgeschichte nach Lukas musikalisch mit Solisten, Chor und Streichern zum Klingen bringt und liturgisch in drei Stationen darstellt.

Haben Sie Freude am Musizieren oder am Singen? Nehmen Sie Kontakt mit dem Pfarrbüro auf und machen Sie einfach mit! Herzliche Einladung dazu!

- Nächster Termin: Heilig Abend - Feier der Christmette um 22.15 Uhr in St. Vitus



Vokalensemble St. Vitus

Unter Leitung von Dorothea Völker findet sich immer wieder das Vokalensemble St. Vitus zusammen, um festliche Gottesdienste zu gestalten. Die Sängerinnen und Sänger bieten ein reiches Repertoire aus der musikalischen Tradition von den alten Meistern über Bach bis hin zu moderner liturgischer Literatur. Dem Vokalensemble gelingt es immer, die Stimmung des jeweiligen Tages einzufangen und musikalisch auszudrücken, sei es mit dem Halleluja von Händel zum Osterfest oder mit weihnachtlichen Festgesängen, die zu Herzen zugehen.

► Nächster Termin: 2. Weihnachtsfeiertag - Festgottesdienst um 10.30 Uhr in St. Vitus



Krippenspiel - Proben 2025

Seid dabei! Wir suchen Mitwirkende für das Krippenspiel bei der Kleinkinder-Krippenfeier am 24.12.2025 um 15.00 Uhr in der Kuratie Hlst. Dreifaltigkeit.

Merkt euch folgende Probentermine vor:

- 14.12.2025 um 11.45 Uhr (im Anschluss an die Kinderkirche)
- 22.12.2025 von 10.00 bis 12.00 Uhr
- 24.12.2025 ca. 14.00 Uhr Generalprobe

Zur besseren Planung melde dich doch bitte vorher bei Lisa Fischer unter lisa.fischer@bistum-wuerzburg.de

Auch in diesem Jahr freuen wir uns wieder über viele Mitwirkende beim Krippenspiel!

Lisa Fischer, für das Kinderkirchenteam



Wald-Weihnacht für Familien mit Kindern am 24. Dezember

Am Morgen des 24. Dezember wollen wir auch die Tiere des Waldes beschenken.

Treffpunkt: 10.00 Uhr am Parkplatz beim Naturfreundehaus
„Am kalten Brunnen“

Dauer: 1½ bis 2 Stunden

Bitte mitbringen: geeignete Geschenke für die Tiere des Waldes;
Karotten, Nüsse-keine Erdnüsse, Vogelfutter (Körner,
Meisenringe...) – **aber nicht in Plastiknetzen!**
Tee, Glühwein, Becher, Tassen, usw. für das
gemeinsame Picknick
Sitzkissen, Isomatten

Um Spenden für unser Kenia-projekt wird gebeten.

Anmeldung bis 23. Dezember bei Familie Rossellit, Tel. 9 32 66.

Veranstalter: Kolpingsfamilie Veitshöchheim

Online-Impulsreihe im Advent



Im Advent gestaltet ein Team via WhatsApp eine mehrtägige Impulsreihe mit dem Titel „gespannt“. Jeden Tag in der letzten Woche vor Weihnachten werden kurze Impulse, Bibelstellen und wohlthu-

ende Gedanken an alle, die sich in eine eigens dafür erstellte WhatsApp-Gruppe aufnehmen lassen wollen, versendet. Wer dabei sein möchte, kann sich bei Karolin Kuhn (+49 1520 989 1667) melden. Wir freuen uns auf Sie!

Maria Lehmann

Wir begrüßen die neugetauften Kinder in unserer Gemeinde

VEITSHÖCHHEIM:

Merle Verena Meixner	25.01.2025
Marie Schmitt	25.01.2025
Emma Malou Leutner	16.03.2025
Matheo Kleinschnitz	27.04.2025
Emma Dürr	24.05.2025
Clara Valentina Schöffel	24.05.2025
Johann Dudi Wahler	22.06.2025
Felix Paul Danino	28.09.2025
Maleo Banas	11.10.2025
Lina Maya Pracht	11.10.2025
Marie Jessica Meinert	11.10.2025
Alina Taupp	15.11.2025
Frederik Wilhelm	15.11.2025
Luzia Margarethe Kiesel	15.11.2025

DÜRRBACHTAL:

Malia Fersch	09.03.2025
Carlotta Maria Theresa Cromme	20.04.2025
Celine Kürty	10.08.2025
Moritz Schlereth	07.09.2025
Sophia Sandra Klähn	20.09.2025



Aus datenschutzrechtlichen Gründen, können wir nur die Namen der Täuflinge nennen, die einer Veröffentlichung zugestimmt haben.

Spendung des Sakraments der Taufe

Eltern, die sich mit dem Gedanken tragen, ein Kind (egal in welchem Alter) taufen zu lassen, können alle notwendigen Informationen im Pfarrbüro erhalten und sich zu den Tafterminen anmelden.

Tauftermine 2026 - Veitshöchheim:

- 24.01. um 11.00 Uhr in St. Vitus
- 22.02. um 11.30 Uhr in der Kuratie
- 14.03. um 11.00 Uhr in St. Vitus
- 12.04. um 11.30 Uhr in der Kuratie
- 16.05. um 11.00 Uhr in St. Vitus
- 13.06. um 11.00 Uhr in der Kuratie
- 18.07. um 11.00 Uhr in St. Vitus

Tauftermine 2026 - Dürrbachtal:

Tauftermine nach Absprache. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro.

ZUR MITTE KOMMEN

jeden Freitag
zwischen 17 und 18 Uhr

In dieser Zeit kannst Du kommen und
gehen, wann Du möchtest.
Nimm Dir die Zeit, die Du brauchst.

KURATIE-KIRCHE VEITSHÖCHHEIM

Zeit für Stille und Anbetung

Impulse, Fürbitten und
Gesang

Gelegenheit zum
persönlichen Gespräch mit
einem Priester oder zur
Beichte

Eucharistischer Segen



Katholische Gemeinden
VEITSHÖCHHEIM
DÜRRBACHTAL



ZUR MITTE KOMMEN – seit zwei Jahren!

Am Anfang war die Sehnsucht nach Stille, Gebet und Begegnung mit GOTT...

- Freitags, von 17-18 Uhr
in der Kuratie-Kirche

Vor über zwei Jahren trafen sich Gemeindeglieder mit Pfarrer Christian Nowak, um zu beraten, wie sich das ermöglichen ließe. Viele Ideen und Überlegungen wurden zusammengelegt und es entstand das wöchentliche Angebot „ZUR MITTE KOMMEN“. Der Name drückt aus, worum es geht: Zur Ruhe kommen, zu sich selbst kommen, in unserer Mitte GOTT begegnen. Inzwischen treffen sich seit Oktober 2023 jeden Freitag von 17.00 bis 18.00 Uhr ca. 20 – 30 Personen, die diese Stunde für eine Unterbrechung des Alltags nutzen. Die Kuratie-Kirche ist der geeignete Ort, um sich in Ruhe einzufinden. Weihrauchduft vermittelt das Gefühl, an einem heiligen Ort zu sein. Der Blick richtet sich wie von selbst auf die Monstranz, die in der Mitte des Altars steht. Die gewandelte Hostie bezeugt die lebendige Gegenwart Jesu Christi.

Man kann kommen und gehen, wann man möchte. Ein regelmäßiger Ablauf kann helfen, einen eigenen Rhythmus zu finden: Musik, Impulse, gemeinsames Gebet und Stille wechseln sich ab. Mit dem eucharistischen Segen endet die Stunde. Während der gesamten Zeit ist ein Priester vor Ort und steht für ein Gespräch oder die Beichte zur Verfügung.

So unterschiedlich die Personen des Vorbereitungsteams sind, so vielfältig ist auch die Gestaltung. Es gibt Lieder aus dem Gotteslob, Taizé-Gesänge oder Lobpreislieder. Texte aus der Bibel, Psalmen, Zitate von christlichen Persönlichkeiten oder Anregungen für das persönliche Gebet werden eingebracht.

Für diese tiefe Gemeinschaft im Dasein, im Gebet und in der Gegenwart Gottes sind wir sehr dankbar – nun schon seit über zwei Jahren!

Roswitha Hofmann

Krabbelgruppe - Wilde Küken

Wer hat Lust bei der Krabbelgruppe „Wilde Küken“ dabei zu sein?

Wir suchen interessierte Mamas und Papas, die Lust haben an einem Tag in der Woche die Krabbelgruppe „Wilde Küken“ mitzugestalten.

Bis zum Sommer fand die Krabbelgruppe jeden Donnerstag von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr (außer in den Schulferien) im kleinen Pfarrheim der Kuratie, Sudetenstraße 1a, statt. Aktuell pausiert sie (Stand: November 2025). In der Krabbelgruppe ist jeder herzlich willkommen. Es werden Lieder gesungen, Fingerspiel und auch kleine Basteleien gemacht. Jeder kann sich gerne mit seinen Ideen einbringen. Natürlich soll auch das freie Spiel und der Austausch unter den Eltern nicht zu kurz kommen.

Bei Interesse melden Sie sich bei Lisa Fischer unter lisa.fischer@bistum-wuerzburg.de

Lisa Fischer, Pastoralreferentin

Kinderkirche **- Gottesdienst für Kinder**



Wo: Kirche Kuratie Hl. Dreifaltigkeit, Veitshöchheim

Wer: gestaltet für Kinder von 2-9 Jahren

Wann: Beginn 10:30 Uhr

Wir beginnen zusammen im Gottesdienst in der großen Kirche und gehen dann gemeinsam zur Kinderkirche in den Pfarrsaal. Gegen Ende der Messe kommen wir dann auch wieder zurück.

Wir wollen gemeinsam Geschichten aus der Bibel hören, über Gott reden, beten, singen, spielen und Spaß haben.

Bitte bringt eine Decke mit - wir sitzen auf dem Boden!

Wir freuen uns auf euch!

Dein Kinderkirchenteam

Die nächsten Termine 2025/ 2026 sind:

23.11.2025

14.12.2025

25.01.2026

01.03.2026

03.04.2026, Familienkreuzweg mit Kerzen basteln

04.04.2026, Kinder- Osternacht mit Osterfeuer

06.04.2026, Osterkinderkirche mit Ostereiersuche

Kontakt: Lisa Fischer, lisa.fischer@bistum-wuerzburg.de

ADVENTS-
TAGESTOUR



FULDA

DI 16. DEZEMBER
2025



**KONZERT IN GERSFELD
PFARRER DAUNER**



**FULDA DOM &
WEIHNACHTSMARKT**

TAGESPROGRAMM

10:00 Uhr Konzert mit Pfarrer Friedhelm Dauner
in der Pfarrkirche von Gersfeld

12:30 Uhr Mittagessen in der Wiesenmühle Fulda
- Selbstzahler

14:30 Uhr Führung Hoher Dom zu Fulda
und St. Michael

Anschließend Gottesdienst in St. Michael mit
Spiritual Dr. Wolfgang Hartmann

Abschluss des Tages ist der Besuch der traditionellen
Weihnachtsstadt.

Lassen Sie sich bezaubern von der besonderen
Atmosphäre rund um die Weihnachtspyramide und
dem lebensgroßen Nussknacker.

Ein Bummel durch die Knusperhäuschen lädt ein
zum Staunen & Genießen der "guten" Sachen.

19:30 Uhr Rückfahrt



ABFAHRT

08:00 Uhr Geisbergbad Veitshöchheim

08:10 Uhr Sonnenstraße - Gartensiedlung

08:20 Uhr Oberdürrbach - Dürrbachtalhalle

08:25 Uhr Unterdürrbach Bushaltestelle Kirche

08:30 Uhr Poco Domäne

LEISTUNGEN INKLUSIVE

- Busfahrt im modernen Reisebus
- Konzert mit Pfarrer Friedhelm Dauner
- Führung Hoher Dom Fulda
- spiritel Extras

PREIS 55 €

GEISTLICHE BEGLEITUNG

Pfarrer Christian Nowak

REISELEITUNG

Johannes & Cornelia Weismantel

johannes weismantel
Domstraße 5
D-97070 Würzburg
+49 (0) 931 46534833
+49 (0) 1522 2598094
info@spiritel.de
www.spiritel.de

INFOS & ANMELDUNGEN:



spiritel Reisen
einfach sein



IN KOOPERATION MIT:



Katholische Gemeinden
VEITSHÖCHHEIM
DÜRRBACHTAL

Familienkreis der Kolpingfamilie

Mit Schwung ins zweite Jahr

Mit Schwung und vielen Ideen starten wir nun schon in unser zweites „Kolping-Jahr“. Wir freuen uns, dass unsere Kinder und wir nicht nur richtig viel Spaß bei gemeinsamen Aktionen haben, sondern bereits eine Gruppe geworden sind, die zusammenhält und sich gegenseitig unterstützt.

Auch in den kommenden Monaten haben wir wieder viel Spannendes vor, zu dem wir neue Familien herzlich willkommen heißen. Sprecht uns gerne an oder kommt doch einfach mal vorbei und schnuppert etwas „Kolpingluft“ - vielleicht tut sie euch genauso gut wie uns :-)



- ▶ Mittwoch, 26.11.2025 ab 14.30 Uhr: kreative Vorbereitungen für den 1. Advent
- ▶ Sonntag, 30.11.2025 ab 10.30 Uhr: Kolpinggedenktag mit Familiengottesdienst, Essen, Basteln und Einstimmen in den Advent
- ▶ Mittwoch, 10.12.2025 ab 14.30 Uhr: Gestaltung von Lebkuchenhäusern
- ▶ Mittwoch, 24.12.2025: Waldweihnacht (s. gesondertes Plakat)
- ▶ Mittwoch, 14.01.2026 ab 14.30 Uhr: Vorlesestunde mit Filzen
- ▶ Sonntag, 01.02.2026 ab 14.30 Uhr: bunter Spielenachmittag mit Krapfenessen
- ▶ Dienstag, 24.02.2026 ab 14.30 Uhr: Waldnachmittag oder Fastenaktion
- ▶ Sonntag, 15. oder 22.03.2026: Familien-Schnitzeljagd (ggf. mit Fahrrad)
- ▶ Mittwoch, 25.03.2026 ab 14.30 Uhr: OsterbastelEi

Genauere Infos findet ihr regelmäßig in „VEITSHÖCHHEIM aktuell“ und als Aushang neben dem Eingang des Bilhildis-Kindergartens.

*Christiane Lang,
Michaela Heimann
und Angelika Vey-Rossellit*

Plauderstündchen

- Montags, 24.11. / 15.12.2025 / 26.01. / 23.02. / 30.03.2026

Wir treffen uns jeweils am letzten Montag des Monats um 14.00 Uhr im Kleinen Pfarrheim der Kuratie. Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren die gerne bei Kaffee und Kuchen zusammen kommen. Es ist reichlich Zeit zum Unterhalten, Geschichten und Gedichte hören und um miteinander zu singen. Sie sind herzlich dazu eingeladen und willkommen.

Hedwig Ziegler

Frauenfrühstück

- Mittwochs, 10.12.2025 / 14.01. / 11.02. / 11.03.2026

Beginn jeweils um 9.00 Uhr
Frühstück mit kleinem Programm im Kleinen Pfarrheim der Kuratie.

Helga Pietschmann

Tanzen am Vormittag

- Dienstags, 25.11. / 02.12. / 09.12. / 16.12.2025 / 13.01. / 20.01. / 27.01. / 03.02. / 10.02. / 24.02. / 03.03. / 10.03. / 17.03. / 24.03.2026

ErlebniSTanz - die andere Art zu Tanzen
Beginn ist jeweils um 9.30 Uhr im Pfarrsaal der Kuratie.

Dauer: 90 Minuten

Eingang Pfarrsaal: Heidenfelderstraße/
Kirchplatz

Helga Pietschmann, Tanzleiterin
Tel.: 0931/93471

Kirchencafé

Neue Termine 2026:

- Sonntags, 18.01. / 15.03. / 03.05. / 19.07. / 20.09. / 15.11.2026

Nach der Messfeier im Kleinen Pfarrheim der Kuratie.

Annette Tiller

KURZTRIP



FLÜELI-RANFT



"IN DIE TIEFE GEHEN"
KRAFT AUS DER TIEFE SPÜREN UND ERLEBEN

Auf den Spuren
von Bruder Klaus von Flüe
und der heiligmäßigen Frau Dorothea

DI 19. - FR 22. MAI 2026

Flüeli ein kleiner Ort, oberhalb des Sarner Sees, im Kanton Obwalden in der Zentralschweiz, war der Lebensort von Nikolaus von der Flüe, dem schweizer Nationalheiligen. Ein Ort des Friedens und der Versöhnung - ein wunderschöner Landstrich.

Flüeli bietet die Landschaft und den Raum für eine persönliche Begegnung und innere Besinnung.

Wer hinabsteigt in die Ranft, wo Bruder Klaus viele Jahre in einer einfachen Klausen gelebt, meditiert und gebetet hat, der kann diese Tiefe, Stille und Einkehr nicht nur äußerlich, sondern auch innerlich erleben.

Gleichzeitig beeindruckt die wunderbare Berglandschaft der Schweiz und die Schönheit der Natur.



LEISTUNGEN:

- Fahrt im modernen Reisebus
- 3 x Ü/Halbpension im Hotel Klausenhof in Flüeli www.klausenhof.ch
- Ausflügen nach Sachseln und zum Sarner See
- spiritel-Extras

Preis p. P.
540 € im DZ
80 € EZ-Zuschlag

GEISTLICHE BEGLEITUNG:

Pfarrer Christian Nowak

REISELEITUNG:

Johannes Weismantel

MINDESTTEILNEHMERZAHL: 30

ANMELDUNG & INFOS

Johannes weismantel
Domstraße 5
D - 97070 Würzburg
+49 (0) 931 46534833
+49 (0) 1522 2598094
info@spiritel.de



spiritel Reisen
einfach sein...
www.spiritel.de



Katholische Gemeinde
VEITSHÖCHHEIM
DÜRRBACHTAL

in Kooperation mit:

Die Tage zwischen Weihnachten und Neujahr sind oft ruhiger. Sie laden ein, innezuhalten, das vergangene Jahr zu reflektieren und Kraft für das neue zu schöpfen. Auf dieser Seite finden Sie kleine Impulse für Geist, Herz und Alltag.

„Es ist nicht unsere Aufgabe, das ganze Jahr perfekt zu leben. Wir können aber jeden Tag ein kleines Licht entzünden – für uns selbst und für andere.“

Adventsgedanke

„Manchmal sind es die kleinen Lichter, die den größten Unterschied machen. Ein Lächeln, ein liebes Wort, eine helfende Hand – sie leuchten heller als jeder Stern.“

Impuls zum Mitmachen

Schreiben Sie einen Dankesbrief oder eine Karte.

Zünden Sie jeden Tag eine Kerze an und denken bewusst an jemanden, der Trost oder Licht braucht.

Die Weihnachtstage sind vorbei, die Geschenke ausgepackt, der Glanz der Kerzen verblasst – und dennoch bleibt ein Funke: Gott ist da. In den leisen Momenten, im Zusammenkommen, im Staunen über das Kleine. Bewahren wir dieses Licht in uns – als Geschenk für die kommenden Tage und das neue Jahr.



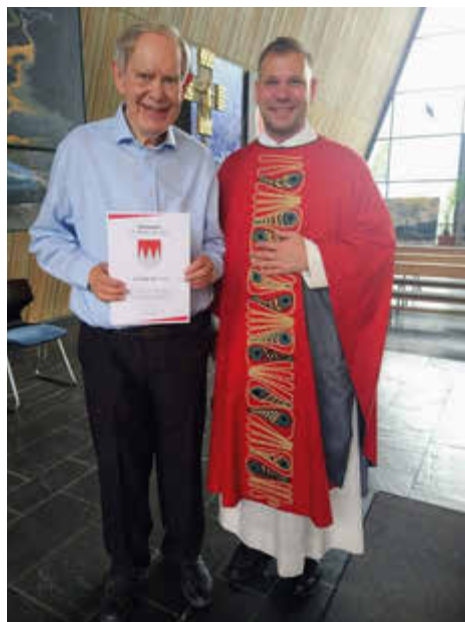
Mini-Übung für Achtsamkeit

- 5 Minuten Ruhe täglich
- Augen schließen, bewusst atmen
- An ein schönes Erlebnis des Jahres denken und Dankbarkeit spüren

Gebet für den Jahresausklang

Herr, in der Stille dieser Tage komme ich zu Dir. Ich danke Dir für das vergangene Jahr, für alle Freude und alle Herausforderungen. Sei bei mir in dem, was kommt, und schenke mir Mut, Hoffnung und Frieden.
Amen.

Verabschiedung von Günter Ruß



Während des Festgottesdienstes zum Pfarrfest St. Josef am 06.07.2025 wurde Günter Ruß verabschiedet. Seine ehrenamtliche Mitarbeit reicht in die siebziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts zurück, wahrte also mehr als 45 Jahre. Günter Ruß hat viele verschiedene Aufgaben für unsere christliche Gemeinschaft wahrgenommen. Bis zuletzt versah er den Dienst als Mesner von St. Josef. Im Auftrag von Bischof Franz Jung verlieh Pfarrer Christian Nowak Günter Ruß für sein langjähriges ehrenamtliches Wirken die Ehrennadel der Diözese Würzburg.

Günter Ruß war nicht nur unser Mesner. Er hat den Liturgiekreis geleitet und war lange Jahre Pfarrgemeinderatsvorsitzender. Das meiste jedoch, das er getan hat, wird

unentdeckt bleiben, weil er es ganz unauffällig, mit großer Selbstverständlichkeit und mit persönlicher Bescheidenheit eingebracht hast.

Der spirituelle Weg von Günter Ruß war die benediktinische Bindung an einen Ort. In all den vielen vergangenen Jahren war er ein sehr verlässlicher Anker für viele Gemeindemitglieder und in ungezählten Angelegenheiten. Gemeinsam mit einigen anderen versuchte er in Vakanzeiten die Fliehkräfte zu bändigen und die Gemeinde zusammenzuführen. Mit großem Geschick und mit der ihm eigenen Art menschlichen Kontakt zu gestalten hat er auch junge Christen in schwierigen Fragen angesprochen und mitgenommen.

Als Ministrant ist er Anfang der fünfziger Jahre hineingewachsen in die Feier von Messen, Andachten und die Gestaltung des Kirchenjahres. In der barocken Kirche von Gerlachsheim hat er am Gründonnerstag geholfen während der Abendmahlsfeier mit einem Brett den von der Sonne erleuchteten Strahlenkranz zu verdunkeln, der den Altar krönte. Im Kirchturm hat er, am Seil hängend, die Glocke geläutet und gemeinsam mit anderen Schabernack getrieben. Dort ist er auch in Kontakt mit der Kirchenmusik gekommen, die für ihn ein sehr wichtiges liturgisches Element geblieben ist. Die Liturgie war und ist für Günter Ruß ein zentrales Element seiner christlichen Existenz. Seine frühe Begeisterung hat er in sein Leben mit hineingenommen und in seinem Dienst als Mesner in St. Josef fruchtbar gemacht.

Mit hoher Aufmerksamkeit und zurückhaltender, klug bedachter Beobachtung, sehr zuverlässig, mit tiefem Wissen über den Ablauf und die feinen Details liturgischer

Feiern und die Gliederung des Kirchenjahres hat er mit stiller Fürsorge hinter den Kulissen gewirkt, damit wir gemeinsam Liturgie feiern können. Er hat großen Anteil daran, dass in den vergangenen Jahren für uns alle die zentrale Kraftquelle unseres Glaubens lebendig sprudelte.

Während vieler Taufen hat er geholfen Kinder in unsere Gemeinschaft aufzunehmen und mit Würde trug er dazu bei, unsere Verstorbenen auf ihrem letzten Weg zu begleiten. Für Trauernde war er in tröstender Weise ansprechbar.

Beschenkt sind wir nicht nur durch sein Tun, sondern auch durch seine große Liebenswürdigkeit, seinen tiefgründigen Humor und die ganz zugewandte Aufmerksamkeit,

die er seinem Gegenüber schenkt.

Ohne frömmelnden Glauben hat Günter Ruß mit feinem Gespür Traditionen der Kirche sinnvoll gewahrt. Sein Glaube fand bis ins hohe Alter hinein Ausdruck im zupackenden, tatkräftigen Engagement für die Gemeinschaft. Auf seine Weise hat er der Freude und der Hoffnung Ausdruck verliehen. Für alles, was Günter für uns getan hat, sind wir sehr dankbar. Wir wünschen ihm und seiner Frau Monika, die in all den vielen Jahren den Weg des Ehrenamtes gemeinsam mit ihm gegangen ist, von Herzen alles Gute.

*Burkard Betz,
für das Gemeindeteam Oberdürrbach*

Pfarrgemeinde St. Rochus und St. Sebastian, Unterdürrbach

Zur **R**UHE kommen

ORIENTIERUNG finden

Gott **R**AUM geben

Die **A**NKUNFT nicht verpassen

Die **T**ÜR zum Herzen öffnen

In **E**RWARTUNG bleiben



Am Die. 2.12. und Fr. 12.12. um 6.00 Uhr

Anschließend ein leckeres Frühstück im Pfarrheim!

Am So.7.12. Wortgottesdienst und

Sa.20.12. Messfeier im Kerzenschein um 18.00 Uhr

Anschließend Glühwein und Plätzchen auf dem Kirchplatz!



Seniorenkreis St. Josef Oberdürrbach Sommerfest 2025



Foto: Gabriele Schiffer

Wie es seit langem Tradition ist, war unser Sommerfest am 22.07.2025 wieder der gelungene Abschluss vor der Sommerpause.

Obwohl wir wegen Regenwetters nicht wie gewohnt im Innenhof des Pfarrzentrums feiern konnten, ließen wir uns die gute Laune nicht verderben. Auch im wie immer liebevoll dekorierten und voll besetzten Pfarrsaal ließ es sich fröhlich feiern.

Unsere Frau Keller (Mechtild) eröffnete schwungvoll wie immer mit einer herzlichen Begrüßung den Nachmittag. Erfreulich war auch, dass viele aus der Reihe der so fleißigen und unverzichtbaren „Rentnerband“ der Einladung gefolgt sind. Bei Kaffee, feiner selbstgebackener Kuchenauswahl und bester Stimmung verging die Zeit wie im Flug. Leider mussten wir wegen der Erkrankung von Herrn Form auf unsere musikalische Begleitung verzichten. Aber es war erfreulich, dass er mit

seinem Freund schon wieder mitfeiern konnte und wir wünschen ihm weiterhin gute Besserung. Unsere Gemeindereferentin, Martina Zentgraf, brachte uns mit ihrer kleinen Maria und einem Bewegungsspiel in Schwung!

Ein reichhaltiges Abendbuffet, vom Team und Frau Marianne Saupe vorbereitet, war ein willkommener Abschluss. Natürlich war es auch heuer wieder guter Brauch zum Abschied allen spontanen Helferinnen und Helfern und dem tüchtigen Team mit einem bunten Blumengruß zu danken. Zufrieden und in der Vorfreude auf die wieder regelmäßigen Treffen ab September verabschiedete man sich.

Dankbar für eine gute Zeit, die Leib und Seele durch das ganze Jahr bereichert und Gemeinschaft geschenkt hat, trennte man sich mit einem herzlichen „AUFWIEDERSEHEN“.

Elfriede Ruttor

Frauenfrühstück Oberdürrbach - schön war's!



Am Dienstag, den 09.12.2025 wird das Frauenfrühstück in Oberdürrbach zum letzten Mal in seiner bis jetzt gewohnten Form stattfinden.

Im Jahr 2002 hat sich ein Team aus dem damaligen Pfarrgemeinderat gefunden, welches sich die Idee zur Aufgabe machte, einmal im Monat ein Frühstück für Frauen anzubieten. Viele waren mit Eifer bei der Sache und ein tolles Frühstücksbuffet wurde vorbereitet.

Ein besonderes Highlight war die Atempause mit unserer damaligen Pastoralreferentin Marion Mack, bei dem sie den Besucherinnen des Frauenfrühstücks einen besonderen spirituellen Einstieg für den Tag schenkte.

Der fixe Termin, immer am zweiten Dienstag im Monat, war fester Bestandteil im Kalender unserer zahlreichen Teilnehmerinnen.

Seit 2023 konnte das Frauenfrühstück nur noch einmal im Quartal angeboten werden, da nach der Corona-Zeit einige Mitarbeiterinnen für uns nicht mehr zur Verfügung standen.

Altersbedingte und private Veränderungen bringen uns nun zu dem Entschluss, diese schöne Einrichtung in andere, engagierte Hände zu geben.

Unser herzlichster Dank gilt Allen, die in all den Jahren mitgewirkt haben – sei es beim Vorbereiten, Eindecken, Einkaufen, Kuchen backen, Nachtsch zuberei-

ten, Aufstriche herstellen und vielem mehr. Ihr habt mit eurem Einsatz, eurer Zeit und eurer Freude dazu beigetragen, dass jedes Frauenfrühstück ein Erlebnis war – und am Ende eines gelungenen Vormittags alles wieder in Ordnung gebracht wurde.

Ein großes Dankeschön Allen, die die Atempause/Atemholen für uns, mit schönen und kreativen Ideen, vorbereitet und gestaltet haben.



Vielen lieben Dank an die Pfarrei Oberdürrbach, dass wir immer zu Gast im Pfarrzentrum sein durften. Dank unserer großzügigen Spenderinnen war es möglich, die Pfarrgemeinde über Jahre mit einem Obolus für nötige Anschaffungen zu unterstützen.

Ein mega dickes Dankeschön geht an die große Zahl von Besucherinnen, die uns über einen so langen Zeitraum die Treue gehalten haben!

IHR LIEBEN! Wir sehen uns...

*Euer Team vom Frauenfrühstück
(Text Rosi Mahlein)*

Erntedankfest im Kindergarten St. Josef



St. Josef – Mit strahlenden Augen feierten die Kinder des Kindergartens St. Josef ihr Erntedankfest. Alle Krippen- und Regelkinder dankten gemeinsam für die Gaben der Natur und das Gute in ihrem Leben. Begleitet wurden sie dabei vom pädagogischen Team und von Martina Zentgraf, Gemeindereferentin. Im Vorfeld hatten sich die Kinder gemeinsam mit dem Team und ihren Eltern mit dem Thema „Danke sagen“ und Erntezeit beschäftigt.

Die Ergebnisse sind im Eingangsbereich des Kindergartens zu bewundern.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand der Apfel: Die Kinder entdeckten die Kerne, erfuhren, wie aus einem kleinen Kern ein großer Baum wächst, und hörten eine Geschichte über Sonne, Wind und Regen – und was dies mit Gottes Segen zu tun hat. Gemeinsam kosteten sie auch die Äpfel aus dem Pfarrgarten in Veitshöchheim.

Mit Liedern wie „Gottes Liebe ist so wunderbar“ und Gebeten mit Bewegungen vertieften die Kinder ihre Dankbarkeit. Abgerundet wurde die Feier durch den Segen und das gemeinsame Essen einer selbst gekochten Gemüsesuppe, die die Kinder am Vortag zubereitet hatten.

Die Feier machte den Kindern bewusst, wie wertvoll Gottes Schöpfung und die Menschen sind – und dass Danken nicht nur am Erntedankfest, sondern auch im Alltag wichtig ist. Die Äpfel aus dem Veitshöchheimer Pfarrgarten können diesen Dank in der kommenden Woche bei der gemeinsamen Brotzeit weiter vertiefen.

JUZ Unterdürrbach – Jahresrückblick 2025

Auch dieses Jahr war im JUZ Unterdürrbach wieder einiges geboten. Zu den Highlights zählten das Bowling in der Dürrbachau, ein Kinobesuch von „Drachenzähmen leicht gemacht“ und eine Fahrradtour mit gemütlichem Abschluss in der Waldschänke Oberdürrbach. Im offenen JUZ konnten die Jugendlichen eigene Ideen umsetzen – besonders beliebt war das neue „Unterdürrbach-Monopoly“ und unsere Spielenachmittage. Für die kalte Jahreszeit sind noch Lasertag in Zell, Kürbisschnitzen und ein Weihnachtsfilmabend geplant. Das JUZ befindet sich unter dem Pfarrsaal und ist jeden zweiten Sonntag von 16.00 – 19.00 Uhr geöffnet. Willkommen sind alle Jugendlichen ab 13 Jahren, ohne Anmeldung (Kontakt: matthias.jonen@gmx.de)

*Euer JUZ-Team Unterdürrbach
Matthias Jonen*

Erntedankfest in St. Rochus und Sebastian

„Hast du heute schon „Danke“ gesagt?“

Am 12. Oktober 2025 feierte die katholische Pfarrgemeinde St. Rochus und Sebastian in Unterdürnbach das Erntedankfest.

Beim Familiengottesdienst zu Beginn waren Jung und Alt eingeladen einmal ganz bewusst auf das zu schauen, was wir jeden Tag geschenkt bekommen und Gott dafür zu danken. Denn oft nehmen wir vieles für selbstverständlich und vergessen dafür zu danken. Neben dem Dank für die reiche Ernte, unsere Lebens-Mittel, lenkte das Familiengottesdienstteam den Blick auf die Menschen, denen wir danken können und für die wir „Danke“ sagen dürfen. Den Kindern fielen zuerst die Eltern und Ge-

schwister, der Freund, die Lehrerin ein, aber auch am Beispiel des Brotes, der Bauer, der Müller, der LKW-Fahrer, der Bäcker und die Verkäuferin.

Für alle diese Menschen durften die Kinder eine Blume in eine Vase stellen, so dass ein üppiger, bunter Strauß daraus wurde. Oberstudienrat Achim Wenzel segnete die schön gerichteten Erntegaben und die Gabenkörbchen, die einige Kinder mitgebracht hatten.

Zu den Liedern „Gottes Liebe ist so wunderbar“ und „Hast du heute schon „Danke“ gesagt?“ rief Birgit Brand dazu auf, mit schwungvollen Gesten, die sie anleitete, die Freude und Fülle des Lebens spürbar werden zu lassen und nicht nur die Kinder, sondern auch viele Erwachsene machten begeistert mit.

Anschließend bot sich im Pfarrheim die Gelegenheit zu Begegnung und frohem Beisammensein. Es gab ein leckeres Mittagessen, der Eine- Welt- Stand bot fair gehandelte Waren an, man konnte eine Tasse Kaffee genießen und frisch gepressten Apfelsaft kosten. Zudem hatten Interessierte nach dem Essen noch die Möglichkeit an einer Glockenturm-Führung teilzunehmen.



Foto: Walter Bötsch

Birgit Brand

Gelebte Ökumene auf Reisen

Evangelische und Katholische SeniorInnen besuchen Münnerstadt

Evangelische und katholische SeniorInnen aus dem Dürrbachtal erkundeten gemeinsam die Geschichte Münnerstadts und stärkten dabei die ökumenische Gemeinschaft.

Am 16. Oktober 2025 brachen SeniorInnen der evangelischen Pfarrei St. Johannis gemeinsam mit SeniorInnen der katholischen Pfarreien im Dürrbachtal zum letzten gemeinsamen Ausflug des Jahres 2025 auf. Ziel der Reise war Münnerstadt – eine Stadt mit abwechslungsreicher Geschichte, geprägt von den Grafen von Henneberg und dem Deutschen Orden, die einst große Bedeutung in der Region hatte. Urkundlich erwähnt wurde Münnerstadt erstmals im Jahr 770. Die Altstadt beeindruckt noch heute mit imposanten Gebäuden und einer 700 Jahre alten, weitgehend erhaltenen Stadtmauer.

Mit vielen eindrucksvollen Eindrücken kehrte die Reisegruppe nach Würzburg zurück.

Für 2026 sind bereits vier neue gemeinsame Fahrten unter der Leitung vom evangelischen Diakon Timo Richter und der evangelischen Seniorenreferentin Inge Wollschläger in Kooperation mit der katholischen Seniorenarbeit des Dürrbachtals geplant. Ein herzlicher Dank gilt allen, die so die gelebte Ökumene im Dürrbachtal ermöglichen.

Silvia Hodek





Foto: Winfried Hollmann by Pfarrbriefservice

Liebes Team von Herz und Hand!

Wir bedanken uns!

Bei Euch, die Ihr im Ehrenamt
Eure Energie und Zeit für Herz und Hand einsetzt.

Wir wünschen allen frohe, gesegnete Weihnachten und
einen guten Start ins neue Jahr 2026!

Eure Rosi Mahlein und Angelika Gaj

Mit Herz und Hand

Nachbarschaftshilfe im Dürrbachtal
Handy: 0170361595



Die Oberdürrbacher Weihnachtskrippe, eine echte „Gemeindekrippe“



Fotos: Gabriele Schiffer

Die Pfarrei St. Josef Oberdürrbach besitzt nicht nur eine alte kleine stimmungsvolle Krippendarstellung, die wieder in der alten Kirche aufgebaut ist.

In der neuen Kirche ist in den Achtzigerjahren auf Anregung des damaligen Pfarrers Professor Fuhs zwischen Orgel und Altar eine großflächige Grundausrüstung mit beweglichen Holzfiguren in passenden Gewändern angeschafft worden. Seitdem sorgen jedes Jahr geschickte Gemeindemitglieder unter der kundigen Anleitung von Frau Gudrun Hoyer dafür, das Weihnachtsgeschehen für alle rechtzeitig anschaulich zu gestalten. Außerdem wurden die Anlage und Ausstattung im Laufe der Jahre immer wieder dank tatkräftiger Eigenleistungen geschickter Gemeindemitglieder und großzügiger Spenden ergänzt und erweitert. Ein stabiler Stall, der großartig gemalte Prospekt einer orientalischen Stadt als Hintergrund ergänzten nach und nach die Krippe, und eine immer wieder phantasievoll gestaltete Umgebung überrascht jedes Jahr die Betrachter. Besonders zu erwähnen ist auch die wahrhaft fürstliche Ausstattung der Könige aus dem Morgen-

land, deren prachtvolle Gewänder Frau Anna-luise Schraub aus kostbaren Stoffen liebevoll gefertigt hat. Immer wieder gibt es eine Überraschung und etwas Neues zu entdecken. Eine kleine Ziegenfamilie, ein Mäuschen und eine Taube beleben nun den Tierbestand. Ein Hirtenmädchen und ein Hirtenjunge ergänzen die Gruppe. Unsere Figuren sind ca. 80 - 100 cm groß. Großzügige Spender aus der Gemeinde und Spenden aus dem Seniorenkreis ermöglichten diese Erweiterung.

Es ist der Wunsch aller, die sich mit viel Engagement darum bemühen, die Krippe alljährlich als Mittelpunkt der weihnachtlich geschmückten Kirche zu gestalten, dass sie mithilft, das Geschehen der Heiligen Nacht für Groß und Klein Gestalt werden zu lassen. Die eindrucksvolle Krippe kann an Weihnachten und Dreikönig auch außerhalb der Gottesdienstzeiten besichtigt werden. An den beiden Weihnachtsfeiertagen und am Dreikönigsfest (25.12. und 26.12.2025 sowie 06.01.2026) ist die neue Kirche St. Josef auch nachmittags zusätzlich jeweils von 15.00 - 17.00 Uhr geöffnet und Ansprechpartner geben gerne Auskunft. Das Krippenteam freut sich über Ihren Besuch!

Elfriede Ruttor



Advents- und Weihnachtszeit in Oberdürrach 2025

Gottesdienste und Veranstaltungen:

- ▶ 29.11.2025: Adventsmarkt des Vereinsrings auf dem Gelände der Waldschänke
- ▶ 30.11.2025: Adventsfenster der Pfarrgemeinde St. Josef in der Alten Kirche Oberdürrbach, danach Gelegenheit zur Begegnung vor der Kirche (bitte Tasse mitbringen)
- ▶ 02.12.2025 um 14.30 Uhr: Nikolausfeier des Seniorenkreises im Pfarrsaal
- ▶ 03.12.2025 um 16.00 Uhr: Adventsfenster der Pfarrbücherei St. Josef
- ▶ 06.12.2025 um 18.00 Uhr: Rorate in der Neuen Kirche. Danach Gelegenheit zur Begegnung im Pfarrsaal beim „Dämerschoppen“
- ▶ 08.12.2025 um 18.00 Uhr: Adventsfenster - Schauer Helga und Andy, Schafhofstraße (Bushaltestelle „Schafhofstraße“)
- ▶ 09.12.2025 um 8.30 Uhr: Atemholen mit Pastoralreferentin i.R. Marion Mack, anschließend Frauenfrühstück im Pfarrheim Neue Kirche Oberdürrbach - Herzliche Einladung an alle Frauen aus der Pastoralen Untereinheit Veitshöchheim und Dürrbachtal
- ▶ 15.12.2025 um 18.30 Uhr: „Rorate bei Kerzenlicht“ - Alte Kirche
- ▶ Danach Gelegenheit zur Begegnung vor der Kirche (bitte Tasse mitbringen)
- ▶ 16.12.2025 um 14.30 Uhr: Wortgottesdienst für Senioren als Rorate gestaltet in der Neuen Kirche mit Beteiligung des Kindergartens St. Josef
- ▶ 24.12.2025 um 16.00 Uhr: Krippenfeier in der Neuen Kirche
- ▶ 25.12.2025 um 10.30 Uhr: Weihnachtsgottesdienst in der Neuen Kirche

Silvia Hodek

Gemeindeteam-Wahl 2026 in St. Josef Oberdürrbach - Gemeinsam gestalten!

Im März 2026 werden die neuen Pfarrgemeinderäte und Gemeindeteams gewählt – auch bei uns in St. Josef. Unter dem Motto „Gemeinsam gestalten – gefällt mir“ sind alle herzlich eingeladen, unsere Pfarrei aktiv mitzugestalten. Mitmachen kann jede und jeder – wichtig ist nicht, alles zu können, sondern gemeinsam Schritte zu gehen. Haben Sie Lust, dabei zu sein? Dann melden Sie sich einfach beim aktuellen Gemeindeteam, beim Seelsorgeteam oder im Pfarrbüro unter pg.duerrbachtal@bistum-wuerzburg.de. Wir freuen uns auf Sie!



*Martina Zentgraf,
für das Gemeindeteam St. Josef*

HERZLICHE
EINLADUNG ZUM

Winterzauber

SAMSTAG
13.12.2025



Die Johanniter Kindertagesstätte
Unterdürnbach und die Kirchengemeinde
laden zum **WINTERZAUBER** auf dem
Kirchplatz der St. Rochus- und St.
Sebastiankirche ein.

★ 8-15:30Uhr Verkauf von Lindelbacher
Weihnachtsbäumen

★ ab 10 Uhr stimmungsvoller Weihnachtsmarkt
und Weihnachtssingen der
Kindergartenkinder

Wir spenden einen Teil der Einnahmen
an ein gemeinnütziges Projekt.

Für das
leibliche
Wohl ist
gesorgt!



Pfarrrei St. Rochus und St. Sebastian
Unterdürnbach

Sternstunde

24.12.2025 17.00

Der besondere Wort - Gottesdienst
an Heiligabend



Atempause mit anschließender Begegnung

Termine für 2026

- 10.02.26
- 21.04.26
- 16.06.26
- 13.10.26
- 08.12.26

Zeit: 8:30 - 10:00 Uhr

Ort: Pfarrheim St. Josef - Oberdürnbach

Wer: Katholischen Gemeinden VHH/DBT
und Evangelische Gemeinde St. Johannis

*Forum Ökumene
Diakon Timo Richter und
Gemeindereferentin Martina Zentgraf*

Termine des Seniorenkreises Oberdürnbach

Beginn jeweils um 14:30 Uhr

- 02.12.2025 Nikolausfeier bei Kaffee und Kuchen
- 16.12.2025 Gottesdienst, anschließend adventliche Feier
- 20.01.2026 Neujahrsgottesdienst mit anschließendem Kaffee und Kuchen
- 03.02.2026 Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen
- 17.02.2026 Faschingsfeier
- 03.03.2026 Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen
- 31.03.2026 Gottesdienst, anschließend Kaffee und Kuchen

30 Jahre Bänd – Musik, Freude und Dankbarkeit

Ein Abend voller Begegnungen, Geschichten und Dankbarkeit in der Kuratie Hl. Geist



Am 11. Oktober 2025 feierte die Bänd in der Kuratie Hl. Geist ihr 30-jähriges Jubiläum. Die Feier fand in einem beschwingten Abendgottesdienst statt. Pfarrer Christian Nowak feierte den Gottesdienst zusammen mit Gemeindereferentin Martina Zentgraf und Ehrenamtlichen der Pfarrgemeinde. Die Bänd gestaltete die Feier musikalisch – unter dem Motto „Dankbarkeit“.

Dankbarkeit und die Freude an der Musik zogen sich wie ein roter Faden durch die Feier.

„Wer singt, betet doppelt“, betonte Pfarrer Nowak. In seiner Predigt machte er deutlich, dass Dankbarkeit nicht nur den Musikerinnen und Musikern der Bänd gilt, sondern auch allen Ehrenamtlichen, die seit Jahrzehnten in den unterschiedlichsten Gremien und Gruppen wirken und so die Gemeinde bereichern.

Pfarrer Nowak nahm Bezug auf das zuvor gehörte Evangelium, in dem nur einer der zehn Aussätzigen die Heilung durch Jesus erkennt und seine Dankbarkeit von Herzen zeigt. Diese Dankbarkeit schenkt Vertrau-

en, öffnet Herzen und macht Veränderungen ertragbar. Sie kann auch über Trauer hinweg helfen und trägt durch Abschiede.

Nach fast 70 Jahren muss sich die katholische Pfarrgemeinde Hl. Geist in der Dürrbachau von ihrem liebgewonnenen Kirchengebäude verabschieden, das seit den 1950er-Jahren ein Ort der Gemeinschaft, des Trostes, der Heimat und Zugehörigkeit war. Am 28. Dezember 2025 wird es an die äthiopisch-orthodoxe Gemeinde übergeben, die dort hoffentlich, ebenso wie die katholischen Gläubigen zuvor, eine Heimat findet, die sie mit Dankbarkeit erfüllt.

Den Gottesdienst feierte die Gemeinde gemeinsam mit ihrem ehemaligen Seelsorger, Herrn Oberstudienrat Achim Wenzel, der aktuell auch im Dürrbachtal Gottesdienste hält, sowie zahlreichen Gläubigen aus der pastoralen Untereinheit Veitschöckheim-Dürrbachtal und vielen äthiopisch-orthodoxen Christen mit ihrem Seelsorger Pater Gebremariam Mulualem. Schön war auch, dass ehemalige Gemeindeglieder es sich nicht nehmen ließen, bei diesem besonderen Gottesdienst und der Begegnung dabei zu sein.

Im Anschluss an den Gottesdienst fand noch eine Serenade, gestaltet von der Bänd, statt. Die Interessierten konnten außerdem Bilder aus 30 Jahren Bänd-Geschichte in der Kirche bewundern. Danach waren alle eingeladen, sich im liebevoll von Ursula Roth und Birgit Halmans vorbereiteten Gemeindesaal eine Bilderreihe bei herzhaftem Gebäck und kühlen Getränken anzusehen. Diese wurde unterhaltsam von

Pfarrer Nowak moderiert. Die miteinander geteilten Anekdoten, Bilder und Geschichten zeigten, wie reich der Schatz an Erinnerungen, Freude und gemeinsamem Leben in Hl. Geist ist und war – auch wenn die Anzahl der aktiven Gemeindemitglieder in den vergangenen Jahren leider deutlich zurückgegangen ist.

Am Ende des Abends bedankte sich Pfarrer Nowak von ganzem Herzen bei Gemeinde-

referentin Martina Zentgraf, dem Gemeindeteam, der Kirchenverwaltung und allen Anwesenden für ihre Mühen und ihre Verbundenheit zu Hl. Geist.

30 Jahre Bänd in der Kuratie Hl. Geist – ein herzliches Dankeschön für Musik, Engagement, Gemeinschaft und gelebte Dankbarkeit.

Liebe Mitglieder und Freunde der KAB,
von ganzem Herzen
Ihnen und Ihren Familien
friedvolle und gesegnete Weihnachten.

Alles Gute, Gesundheit und
Gottes Segen für das
Jahr 2026 wünscht Ihnen

Ihr Vorstandsteam
Angelika und Jürgen Gaj
Birgit und Peter Brand
Werner Traczinski und Ludwig Süß

Foto: bubble by Pfarrbriefservice

Katholische Arbeitnehmer - Bewegung Ortsverband Unterdürrbach

Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) ist ein katholischer Sozialverband, der sich für die Belange von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einsetzt.



KAB! TRITT EIN FÜR DICH.

Drei Jahrzehnte Bänd in Hl. Geist – Gemeinsam feiern, gemeinsam danken

Ein Abend voller Musik, Anekdoten und fröhlicher Begegnungen



Am 11. Oktober 2025 feierte die Bänd in der Kuratie Hl. Geist ihr 30-jähriges Bestehen. Die Jubiläumsfeier begann mit einem stimmungsvollen Abendgottesdienst mit Eucharistie, geleitet von Pfarrer Christian Nowak, unterstützt von Gemeindeferentin Martina Zentgraf und Ehrenamtlichen. Musikalisch umrahmte die Bänd die Feier unter dem Motto „Dankbarkeit“.

Seit drei Jahrzehnten bereichert die Bänd das Gemeindeleben. Ihre Geschichte ist geprägt von christlichem Engagement, gelebter Gemeinschaft und Begeisterung für die Musik. Seit ihrer Gründung hat die Bänd eine Vielzahl beeindruckender Gottesdienste in Hl. Geist, der Pfarreiengemeinschaft sowie in und um Würzburg musikalisch mitgestaltet. Größte Motivation und

Belohnung sind die lachenden und dankbaren Gesichter der Gottesdienstbesucher, die stets zum Mitsingen eingeladen sind.

„Wer singt, betet doppelt“, betonte Pfarrer Nowak in seiner Ansprache. Dankbarkeit gelte nicht nur den Musikerinnen und Musikern, sondern allen Ehrenamtlichen, die die Gemeinde bereichern. Bezugnehmend auf das Evangelium, in dem nur einer der zehn Aussätzigen seine Heilung erkennt, machte er deutlich: Dankbarkeit schenkt Vertrauen, öffnet Herzen und hilft, Veränderungen und Abschiede zu meistern.

Besonders bedeutsam ist dies in diesem Jahr: Nach fast 70 Jahren verabschiedet sich die katholische Pfarrgemeinde Hl. Geist von ihrem Kirchengebäude in der Dürrbachau. Ab 28. Dezember 2025 wird es an die

äthiopisch-orthodoxe Gemeinde übergeben, die dort hoffentlich ebenso eine Heimat findet, wie es die katholische Gemeinde über Jahrzehnte erlebt hat.

Am Gottesdienst nahmen auch ehemalige Seelsorger, Gläubige aus der pastoralen Untereinheit Veitshöchheim-Dürrbachtal und äthiopisch-orthodoxe Christen teil. Ehemalige Gemeindemitglieder ließen es sich ebenfalls nicht nehmen, dabei zu sein. Im Anschluss spielte die Bänd eine Serenade, und Interessierte bewunderten eine Bilderausstellung mit Momentaufnahmen aus 30 Jahren Bänd-Geschichte. Im Gemeindesaal, wo bei Gebäck und Getränken Anekdoten, Fotos und Geschichten geteilt wurden, zeigte sich der reiche Schatz an

Erinnerungen, Freude und Gemeinschaft in Hl. Geist. Am Ende dankte Pfarrer Nowak von Herzen allen Beteiligten für ihr Engagement und ihre Verbundenheit.

30 Jahre Bänd in der Kuratie Hl. Geist – ein herzliches Dankeschön für Musik, Engagement, Gemeinschaft und gelebte Dankbarkeit.

Die Bänd wird auch in Zukunft musizieren und lädt zum nächsten Gottesdienst am 07.12.2025 in Hl. Geist ein. Weitere Termine finden Sie unter: www.diebaend.de

*Elke König,
Werner Kneißl,
Martina Zentgraf*

Gemeinsam gestalten – Ihre Ideen für die Zukunft unserer Gemeinde!

Pfarrgemeindeteam Wahl 2026



Gemeinsam gestalten – Ihre Ideen für die Zukunft unserer Gemeinde!

Unter diesem Motto finden 2026 die Wahlen der Pfarrgemeinderäte und Gemeindeteams im Bistum Würzburg statt.

Für die Kuratie Heilig Geist Dürrbachau ist es ein Jahr des Abschieds und des Neubeginns: Nach fast 70 Jahren übergeben wir ab dem 28. Dezember 2025 unser Kirchengebäude an die äthiopisch-orthodoxe Gemeinde. Doch unsere Gemeinschaft bleibt bestehen – lebendig, offen und voller Herz.

Damit das kirchliche Leben in Unterdürrbach und der Dürrbachau weiterblüht, suchen wir Freiwillige für das neue Gemeindeteam. Bringen Sie Ihre Ideen, Ihre Zeit und Ihr Herz ein – gestalten Sie mit, was unsere Gemeinde in der Vergangenheit geprägt hat und auch in Zukunft lebenswert macht. Melden Sie sich gerne im Pfarrbüro oder unter pg.duerrbachtal@bistum-wuerzburg.de

Wir freuen uns auf Euch – auf Sie!

*Ihr Seelsorgeteam
Pfarrer Christian Nowak,
Pastoralreferentin Lisa Fischer und
Gemeindereferentin Martina Zentgraf*

Die Taizé-Vorabendgottesdienste im Dürrbachtal



„Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht, Christus meine Zuversicht, auf dich vertrau' ich und fürcht' mich nicht“ - so tragen uns die meditativen, mehrstimmigen Gesänge von Taizé mit ihrer klaren Botschaft seit 2001 durch den monatlichen Wortgottesdienst.

Sie werden begleitet von verschiedenen Instrumenten und mitgetragen vom Gesang der anwesenden Gottesdienstbesucher. Dazu liegen Musikmappen aus. Die Lesungs- und Evangeliumstexte des jeweiligen Sonntags sind dabei die Grundlage

für unsere Feier. Kerzenlicht und Phasen der Stille sollen einen möglichst besinnlichen Raum schaffen, um weg vom Trubel des Alltags, Kraft aus der Frohen Botschaft schöpfen zu können.

Sechs bis acht Personen engagieren sich im Vorbereitungsteam und tragen dazu bei, dass der Taizé-Gottesdienst mit Kommunionsspendung in St. Josef Oberdürrbach regelmäßig alle 4 Wochen stattfinden kann.

Wir freuen uns über die Jahre gewachsene, stabile Gemeinschaft von Gottesdienstbesuchern und heißen auch Neuankömmlinge aus anderen Ortsteilen der Pfarreien Gemeinschaft herzlich willkommen.

In der Regel feiern wir am Vorabend zum 4. Sonntag im Monat um 18.00 Uhr in der Neuen Kirche St. Josef in Oberdürrbach den Wortgottesdienst. Die Termine sind der monatlichen Gottesdienstordnung zu entnehmen bzw. den Info-Flyern, welche in den Gottesdiensten zum Mitnehmen ausliegen.

*Jutta Fuchs und Christine Böhm
(im Namen des Vorbereitungsteams)*

SV	St. Vitus, VHH	OD	Oberdürrbach
KU	Kuratie Hlst. Dreifaltigkeit, VHH	UD	Unterdürrbach
SH	Seniorenzentrum St. Hedwig, VHH	DA	Dürrbachau
GA	Kapelle St. Markus, Gadheim	MK	Kapelle St. Martin, VHH

Änderungen der Gottesdienstordnung vorbehalten.

Aktuelle Informationen finden Sie unter:

www.veitshoechheim-kirchen.de oder www.pg-duerrbachtal.de

Samstag 29.11. Samstag der 34. Woche im Jahreskreis

SV	18:00	Vorabendmessfeier mit musikalischer Note im Lichterschein mit Segnung der Adventskränze
----	-------	---

Sonntag 30.11. 1. Adventssonntag

OD	9:00	Messfeier
SH	10:00	Wort-Gottes-Feier
UD	10:30	Familiengottesdienst mit Segnung der Adventskränze anschl. Eine-Welt- Verkauf für Anton u. Regina Süß * f. Theresia u. Josef Weiß und Verstorbene der Familien Weiß und Lösch * f. Ingeborg u. Edgar Brand und Verstorbene d. Familien Brand und Engert
KU	10:30	Familiengottesdienst gestaltet von der Kolpingsfamilie mit Segnung der Adventskränze für Susanne Herrmann und Verstorbene der Kolpingsfamilie Veitshöchheim

Dienstag 02.12. Hl. Luzius, Bischof

UD	6:00	Rorate (Wortgottesdienst) mit anschl. Frühstück
SV	6:30	1. Rorate mit anschl. Frühstück

Mittwoch 03.12. Hl. Franz Xaver

DA	14:00	Senioren: Wortgottesdienst
KU	17:30	Rosenkranz
KU	18:00	Messe im Kerzenschein Fam. Pfister und Steinert

Donnerstag 04.12. Hl. Barbara, Hl. Johannes von Damaskus und Sel. Adolph Kolping

SH 10:00 Messfeier

Freitag 05.12. Hl. Anno, Bischof

KU 6:30 1. Rorate mit anschl. Frühstück
 KU 17:00 Zur Mitte kommen - euch. Anbetung und Gespräch
 UD 17:30 Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit
 UD 18:30 Messfeier

Samstag 06.12. Hl. Nikolaus, Bischof

DA 17:00 Sühnenacht
 SV 18:00 Adventskonzert MGV
 OD 18:00 Vorabendmessfeier/Rorate mit Kerzenlicht u. anschl. Begegnung
 im Pfarrsaal beim "Dämmerchoppen"
 für Otto und Rosa Spiegel * für Dr. Hans-Josef Wichmann

Sonntag 07.12. 2. Adventssonntag

SV 9:00 Messfeier
 Irmgard und Hans Backmund * Anna und Otto Kolb und
 Angehörige * für Elisabeth und Franz Müller und Angehörige *
 Fam. Saalmüller und Will * Katharina, Adolf und Hedwig Röhm
 SH 10:00 Wort-Gottes-Feier
 DA 10:30 Messfeier zum 2. Advent - im Rahmen der Verabschiedung von
 Heilig Geist zum Jahresende -nach diesem Gottesdienst wird die
 Madonna aus der Kirche getragen. Die BÄND spielt musikalisch
 anschl. Begegnung im Pfarrsaal.
 KU 10:30 Messfeier
 UD 18:00 Rorate (Wort-Gottes-Feier)

Montag 08.12. Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

KU 19:00 Adventskonzert der Bundeswehr

Dienstag 09.12. Sel. Liborius Wagner

SV	8:30	Morgenlob
UD	17:30	Rosenkranz
UD	18:00	Messfeier
SV	18:30	2. Rorate - Messfeier mit Bußgottesdienst in der Adventszeit Margarete und Anton Gajewski und Angehörige

Mittwoch 10.12. Mittwoch der 2. Adventswoche

OD	16:00	2. Weggottesdienst der Erstkommunionkinder
SV	16:00	2. Weggottesdienst der Erstkommunionkinder
KU	17:30	Rosenkranz
KU	18:00	Messe im Kerzenschein Adolf, Elisabeth, Johann und Paul Schwarzkopf, Martha und Franz Weber und verstorbene Angeh.

Donnerstag 11.12. Hl. Damasus I., Papst

SH	10:00	Messfeier Familie Bieber
GA	18:30	Messfeier

Freitag 12.12. Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe

UD	6:00	Rorate anschl. Frühstück im Pfarrsaal für Betty u. Willy Seufert / Hanna u. Paul Seufert u. verstorbene Angehörige
KU	6:30	2. Rorate anschließend Frühstück
KU	17:00	Zur Mitte kommen - euch. Anbetung und Gespräch

Samstag 13.12. Hl. Odilia und Hl. Luzia

KU	11:00	Taufer
DA	18:00	Messfeier zum 3. Advent - im Rahmen vom Abschied von Heilig Geist zum Jahresende Gottesdienst. Nach diesem Gottesdienst werden einige liturgische Gegenstände aus der Kirche getragen. für Familie Knött * in lieben Gedenken an Oldrich Semik und Libuska Odhenalova * für Maria und Josef Schmeikal und Angehörige, für Maria, Willi und Paul Halmanns und Angehörige, für Rita und Anton Appelmann und Angehörige

Sonntag 14.12. 3. Adventssonntag (Gaudete)		
SV	9:00	Messfeier für Theresia Warthmann und Betty Kamm[L] * Josef und Maria Heßdörfer u. Angeh.[L] * Familie Paul Backmund[L] * Familien Müller, Emmerling und Wolf
SH	10:00	Wort-Gottes-Feier
UD	10:30	Familiengottesdienst, anschl. Eine-Welt-Verkauf für Johann und Elisabeth Reiß, Maria und Herbert Linke, Michael Glücker und verstorbene Eltern * f. Ignaz u. Barbara Troll, Erhard, Angelika u. Irmgard Schmidt * f. Josef, Maria u. Barbara Werner * für Familien Banas, Skiba, Schlereth und Werner
KU	10:30	Messfeier - zeitgleich Kinderkirche Familie Hans Müller * Wolfgang Endres und verstorbene Angeh.
SV	15:30	Advent im Pfarrgarten
SV	17:00	Adventsmeditation

Montag 15.12. Montag der 3. Adventswoche		
OD	18:30	Rorate bei Kerzenlicht - Alte Kirche anschl. Gelegenheit zur Begegnung vor der Kirche (bitte Tassen mitbringen)

Dienstag 16.12. Dienstag der 3. Adventswoche		
SV	6:30	3. Rorate anschließend Frühstück
OD	14:30	Wortgottesdienst im Kerzenschein für Senioren in der Neuen Kirche mit Beteiligung des Kindergartens St. Josef anschl. adventliche Feier
UD	17:30	Rosenkranz
UD	18:00	Bußgottesdienst

Mittwoch 17.12. Mittwoch der 3. Adventswoche		
KU	17:30	Rosenkranz
KU	18:00	Messe im Kerzenschein
DA	18:00	Rorate

Freitag 19.12. Freitag der 3. Adventswoche		
KU	6:30	3. Rorate anschließend Frühstück für verstorbene Angehörige
UD	9:45	Ökumenischer Schulgottesdienst - Advent
KU	17:00	Zur Mitte kommen - euch. Anbetung und Gespräch

Samstag 20.12. Samstag der 3. Adventswoche

SV	18:00	Vorabendmessfeier Beate und Ludwig Wagenhöfer und Angeh. * Familie Spitzentränker und Hans Bartsch * für Edmund und Anna Lutz und Angeh.[L] * für Karola Müller[L]
UD	18:00	Vorabendmessfeier im Kerzenschein Anton und Anni Köhler

Sonntag 21.12. 4. Adventssonntag

SH	10:00	Wort-Gottes-Feier
OD	10:30	Messfeier, musikalisch gestaltet vom Projektchor St. Josef OBD mit der Kantate von D. Buxtehude "Nichts soll uns scheiden von der Liebe Gottes" unter der Leitung von Christine Böhm für Mathilde Walter und verst. Angehörige * für Otwin und Monika Rügemer, Verstorbene der Familien Rügemer, Müller und Fischer
KU	10:30	Messfeier + Eltern und Geschwister Görlich[L] * Irma Kleinhenz und Angehörige * Karola (zum JT) und Paul Schätzlein
KU	16:00	Gemeinsames Singen im Advent mit "Herz & Stimme"

Dienstag 23.12. Hl. Johannes von Krakau

SV	9:00	Messfeier
----	------	-----------

Mittwoch 24.12. Geburt des Herrn - Heiliger Abend-Adveniat

KU	15:00	Kleinkinderkrippenfeier für 0-6 Jährige
OD	16:00	Kinderkrippenfeier (Wortgottesfeier)
SV	16:00	Kinderkrippenfeier
KU	17:00	Weihnachtlicher Festgottesdienst musikalisch gestaltet mit Flötenmusik zur Weihnachtszeit Edmund und Rita Kilian und Corinna Pinter
UD	17:00	Wort-Gottes-Feier "Sternstunde"
DA	21:00	Christmette - im Rahmen der Verabschiedung von Heilig Geist zum Jahresende Gottesdienst zu Heilig Abend
SV	22:15	Christmette musikalisch gestaltet vom Collegium Musicum St. Vitus mit "Veitshöchheimer Weihnachtsevangelium" mit Solisten, Chor und Streichern

GOTTESDIENSTE

Donnerstag 25.12. Hochfest der Geburt des Herrn - Adveniat

SH	10:00	Weihnachtlicher Festgottesdienst Tilly Götz
OD	10:30	Weihnachtlicher Festgottesdienst, musikalisch gestaltet vom Projektchor St. Josef mit Bläserensemble St. Josef für Helga und Franz Egerer * f. Walter u. Theresia Feser * für Lothar, Georg und Susanne Buckreus, für Leo und Othilie Schömig * für Hans Reutter und für d. verstorbene Familie Herrlein
KU	10:30	Weihnachtlicher Festgottesdienst
SV	18:00	Hirtenmesse, musikalisch gestaltet mit Hirtenmusik

Freitag 26.12. Zweiter Weihnachtstag - Hl. Stephanus

UD	10:30	Weihnachtlicher Festgottesdienst f. Edmund u. Gertraud Backmund * f. Prof. Dr. Erhard Schmidt mit Irmgard u. Angelika
SV	10:30	Weihnachtlicher Festgottesdienst musikalisch gestaltet vom Vokalensemble St. Vitus
KU	17:00	Zur Mitte kommen - euch. Anbetung und Gespräch
KU	18:00	Weihnachtlicher Festgottesdienst

Samstag 27.12. Hl. Johannes, Evangelist und Apostel

GA	18:00	Weihnachtlicher Festgottesdienst
----	-------	----------------------------------

Sonntag 28.12. Unschuldige Kinder

SV	9:00	Messfeier Robert u. Rita Fruth für Elisabeth und Franz Müller und Angehörige
SH	10:00	Wort-Gottes-Feier
KU	10:30	Messfeier
DA	10:30	Messfeier mit Äthiophier - Verabschiedung von Heilig Geist Letzter Gottesdienst - Übergabe an die Äthiophier

Dienstag 30.12. 6. Tag der Weihnachtsoktav

SV	9:00	Messfeier
----	------	-----------

Mittwoch 31.12. Hl. Silvester I., Papst

KU	17:00	Jahresabschlussgottesdienst mit euch. Segen
UD	17:00	Ökumenischer Wortgottesdienst - Jahresabschlussandacht (in der Immanuelkirche)

Donnerstag 01.01. Hochfest der Gottesmutter Maria Neujahr

SV	10:30	Jahresanfangsgottesdienst
OD	10:30	Jahresanfangsgottesdienst
KU	18:00	Jahresanfangsgottesdienst

Freitag 02.01. Hl. Basilius und Hl. Gregor von Nazianz, Bischöfe

KU	17:00	Zur Mitte kommen - euch. Anbetung und Gespräch
UD	17:30	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit
UD	18:30	Messfeier

Samstag 03.01. Heiligster Name Jesu

UD	17:00	Sühnenacht
SV	18:00	Vorabendmessfeier

Sonntag 04.01. 2. Sonntag nach Weihnachten

SH	10:00	Wort-Gottes-Feier
OD	10:30	Messfeier
KU	10:30	Messfeier

Dienstag 06.01. Erscheinung des Herrn Epiphanie - Dreikönig

UD	9:00	Ökumenischer Aussendungsgottesdienst zur Sternsingeraktion
KU	9:00	Gemeinsamer Aussendungsgottesdienst zur Sternsingeraktion
OD	10:30	Gemeinsamer Aussendungsgottesdienst zur Sternsingeraktion

Mittwoch 07.01. Hl. Valentin, Bischof

KU	17:30	Rosenkranz
KU	18:00	Messfeier

Donnerstag 08.01. Hl. Severin

SH	10:00	Messfeier
----	-------	-----------

GOTTESDIENSTE

Freitag 09.01. Freitag der Weihnachtszeit

KU 17:00 Zur Mitte kommen - euch. Anbetung und Gespräch

Samstag 10.01. Samstag der Weihnachtszeit

OD 18:00 Vorabendmesse

Sonntag 11.01. Taufe des Herrn

SV 9:00 Messfeier

SH 10:00 Wort-Gottes-Feier

UD 10:30 Messfeier anschl. Eine-Welt-Verkauf

KU 10:30 Messfeier

Dienstag 13.01. Hl. Hilarius

SV 8:30 Morgenlob

SV 9:00 Messfeier

UD 17:30 Rosenkranz

UD 18:00 Messfeier

Mittwoch 14.01. Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis

KU 17:30 Rosenkranz

KU 18:00 Messfeier

Donnerstag 15.01. Donnerstag der 1. Woche im Jahreskreis

SH 10:00 Messfeier

Freitag 16.01. Freitag der 1. Woche im Jahreskreis

KU 17:00 Zur Mitte kommen - euch. Anbetung und Gespräch

Samstag 17.01. Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten

SV 18:00 Vorabendmessfeier

Sonntag 18.01. 2. Sonntag im Jahreskreis

SH 10:00 Wort-Gottes-Feier

KU 10:30 Messfeier

OD 10:30 Messfeier

UD 18:00 Wort-Gottes-Feier

Dienstag 20.01. Hl. Fabian und Hl. Sebastian

SV	9:00	Messfeier
OD	14:30	Senioren: Neujahrsgottesdienst anschl. Kaffee & Kuchen
UD	17:30	Rosenkranz
UD	18:00	Messfeier - Feier der Kirchenpatrone

Mittwoch 21.01. Hl. Meinhard und Hl. Agnes

KU	17:30	Rosenkranz
KU	18:00	Messfeier

Donnerstag 22.01. Hl. Vinzenz

SH	10:00	Messfeier
----	-------	-----------

Freitag 23.01. Sel. Heinrich Seuse

KU	17:00	Zur Mitte kommen - euch. Anbetung und Gespräch
----	-------	--

Samstag 24.01. Hl. Franz von Sales, Bischof

OD	18:00	Taizé-Gottesdienst mit Kommunionsspendung
----	-------	---

Sonntag 25.01. Bekehrung des Hl. Apostels Paulus

SV	9:00	Messfeier
SH	10:00	Wort-Gottes-Feier
KU	10:30	Messfeier - zeitgleich Kinderkirche
UD	10:30	Festgottesdienst zum Patrozinium Hl. Sebastian anschl. Stehempfang im Pfarrsaal mit Dank an die Ehrenamtlichen und Segnung der neuen Wohngruppe im "alten Pfarrhaus" mit Hausführung

Dienstag 27.01. Hl. Angela Merici

SV	9:00	Messfeier
UD	17:30	Rosenkranz
UD	18:00	Messfeier

Mittwoch 28.01. Hl. Thomas von Aquin

KU	17:30	Rosenkranz
KU	18:00	Messfeier

GOTTESDIENSTE

Donnerstag 29.01. Hl. Aquilinus

SH 10:00 Messfeier

Freitag 30.01. Freitag der 3. Woche im Jahreskreis

KU 17:00 Zur Mitte kommen - euch. Anbetung und Gespräch

Samstag 31.01. Hl. Johannes Bosco

SV 18:00 Vorabendmessfeier zu Mariä Lichtmess mit Blasiussegen

UD 18:00 Vorabendmessfeier zu Mariä Lichtmess

Sonntag 01.02. 4. Sonntag im Jahreskreis

SH 10:00 Wort-Gottes-Feier

OD 10:30 Messfeier zu Mariä Lichtmess mit Blasiussegen

KU 10:30 Messfeier zu Mariä Lichtmess mit Blasiussegen

Dienstag 03.02. Hl. Blasius und Hl. Ansgar, Bischöfe

SV 9:00 Messfeier mit Blasiussegen

UD 17:30 Rosenkranz

UD 18:00 Messfeier mit Blasiussegen

Mittwoch 04.02. Hl. Rabanus Maurus

KU 16:00 3. Weggottesdienst der Erstkommunionkinder

UD 16:00 3. Weggottesdienst der Erstkommunionkinder

KU 17:30 Rosenkranz

KU 18:00 Messfeier mit Blasiussegen

Donnerstag 05.02. Hl. Agatha

SH 10:00 Messfeier

Freitag 06.02. Hl. Paul Miki und Gefährten

KU 17:00 Zur Mitte kommen - euch. Anbetung und Gespräch

UD 17:30 Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit

UD 18:30 Messfeier

Samstag 07.02. Samstag der 4. Woche im Jahreskreis

UD 17:00 Sühnenacht

SV 18:00 Vorabendmessfeier

Sonntag 08.02. 5. Sonntag im Jahreskreis

SH	10:00	Wort-Gottes-Feier
KU	10:30	Messfeier
UD	10:30	Messfeier mit Blasiussegen anschl. Eine-Welt-Verkauf
OD	10:30	Ökumenischer Wortgottesdienst - Kinderkirche/Wortgottesfeier zu Fasching

Dienstag 10.02. Hl. Scholastika

SV	8:30	Morgenlob
OD	8:30	Atempause mit anschließender Begegnung im Pfarrheim ODB
SV	9:00	Messfeier
UD	17:30	Rosenkranz
UD	18:00	Messfeier

Mittwoch 11.02. Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes

KU	17:30	Rosenkranz
KU	18:00	Messfeier

Donnerstag 12.02. Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis

SH	10:00	Messfeier
----	-------	-----------

Freitag 13.02. Freitag der 5. Woche im Jahreskreis

KU	17:00	Zur Mitte kommen - euch. Anbetung und Gespräch
----	-------	--

Samstag 14.02. Hl. Cyrill und Hl. Methodius

OD	18:00	Vorabendmesse
----	-------	---------------

Sonntag 15.02. 6. Sonntag im Jahreskreis

SV	9:00	Messfeier
SH	10:00	Wort-Gottes-Feier
UD	10:30	Messfeier
KU	10:30	Messfeier

Dienstag 17.02. Hll. Sieben Gründer des Servitenordens

SV	9:00	Messfeier
----	------	-----------

GOTTESDIENSTE

Mittwoch 18.02. Aschermittwoch, Fast- und Abstinenztag

SV	9:00	Messfeier mit Auflegung des Aschenkreuzes
KU	17:30	Rosenkranz
KU	18:00	Messfeier mit Auflegung des Aschenkreuzes
OD	18:00	Messfeier mit Auflegung des Aschenkreuzes
UD	18:00	Wort-Gottes-Feier mit Auflegung des Aschenkreuzes

Donnerstag 19.02. Donnerstag nach Aschermittwoch

SH	10:00	Messfeier
----	-------	-----------

Freitag 20.02. Freitag nach Aschermittwoch

KU	17:00	Zur Mitte kommen - euch. Anbetung und Gespräch
----	-------	--

Samstag 21.02. Hl. Petrus Damiani, Bischof

SV	18:00	Vorabendmessfeier
----	-------	-------------------

Sonntag 22.02. 1. Fastensonntag

SH	10:00	Wort-Gottes-Feier
KU	10:30	Messfeier
OD	10:30	Messfeier
UD	18:00	Wort-Gottes-Feier

Dienstag 24.02. Hl. Matthias, Apostel

SV	9:00	Messfeier
UD	17:30	Rosenkranz
UD	18:00	Messfeier

Mittwoch 25.02. Hl. Walburga

KU	17:30	Rosenkranz
KU	18:00	Messfeier

Donnerstag 26.02. Donnerstag der 1. Fastenwoche

SV	10:00	Messfeier im Seniorenzentrum St. Hedwig
----	-------	---

Freitag 27.02. Freitag der 1. Fastenwoche

KU	17:00	Zur Mitte kommen - euch. Anbetung und Gespräch
----	-------	--

Samstag 28.02. Samstag der 1. Fastenwoche

OD 18:00 Taizé-Gottesdienst mit Kommunionsspendung

Sonntag 01.03. 2. Fastensonntag

SV 9:00 Messfeier

SH 10:00 Wort-Gottes-Feier

UD 10:30 Messfeier

KU 10:30 Messfeier - zeitgleich Kinderkirche

Dienstag 03.03. Dienstag der 2. Fastenwoche

SV 9:00 Messfeier

UD 17:30 Rosenkranz

UD 18:00 Messfeier

Mittwoch 04.03. Hl. Kasimir

KU 17:30 Rosenkranz

KU 18:00 Messfeier

Donnerstag 05.03. Donnerstag der 2. Fastenwoche

SH 10:00 Messfeier

Freitag 06.03. Hl. Fridolin

KU 17:00 Zur Mitte kommen - euch. Anbetung und Gespräch

UD 17:30 Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit

UD 18:30 Messfeier

Samstag 07.03. Hl. Perpetua und Hl. Felicitas

UD 17:00 Sühnenacht

SV 18:00 Vorabendmessfeier

Sonntag 08.03. 3. Fastensonntag

SH 10:00 Wort-Gottes-Feier

OD 10:30 Messfeier

KU 10:30 Messfeier

GOTTESDIENSTE

Dienstag 10.03. Dienstag der 3. Fastenwoche

SV	8:30	Morgenlob
SV	9:00	Messfeier
UD	17:30	Rosenkranz
UD	18:00	Messfeier

Mittwoch 11.03. Mittwoch der 3. Fastenwoche

KU	17:30	Rosenkranz
KU	18:00	Messfeier

Donnerstag 12.03. Donnerstag der 3. Fastenwoche

SH	10:00	Messfeier
----	-------	-----------

Freitag 13.03. Freitag der 3. Fastenwoche

KU	17:00	Zur Mitte kommen - euch. Anbetung und Gespräch
----	-------	--

Samstag 14.03. Hl. Mathilde

KU	16:00	Spendung des Sakraments der FIRMUNG
OD	18:00	Vorabendmesse

Sonntag 15.03. 4. Fastensonntag (Laetare)

SV	9:00	Messfeier
SH	10:00	Wort-Gottes-Feier
UD	10:30	Messfeier - Familiengottesdienst anschl. Eine-Welt-Verkauf
KU	10:30	Messfeier

Dienstag 17.03. Hl. Gertrud und Hl. Patrick, Bischof

SV	9:00	Messfeier
UD	17:30	Rosenkranz
UD	18:00	Messfeier

Mittwoch 18.03. Hl. Cyrill von Jerusalem

SV	16:00	4. Weggottesdienst der Erstkommunionkinder
OD	16:00	4. Weggottesdienst der Erstkommunionkinder
KU	17:30	Rosenkranz
KU	18:00	Vorabendmessfeier zum Hochfest des Hl. Josef

Donnerstag 19.03. Hl. Joseph, Bräutigam der Gottesmutter Maria

SH 10:00 Messfeier

Freitag 20.03. Freitag der 4. Fastenwoche

KU 17:00 Zur Mitte kommen - euch. Anbetung und Gespräch

Samstag 21.03. Samstag der 4. Fastenwoche

SV 18:00 Vorabendmessfeier

Sonntag 22.03. 5. Fastensonntag

SH 10:00 Wort-Gottes-Feier

KU 10:30 Messfeier

OD 10:30 Festgottesdienst zum Patrozinium Hl. Josef

UD 18:00 Wort-Gottes-Feier

Dienstag 24.03. Dienstag der 5. Fastenwoche

SV 9:00 Messfeier

UD 17:30 Rosenkranz

UD 18:00 Messfeier

Mittwoch 25.03. Verkündigung des Herrn

KU 17:30 Rosenkranz

KU 18:00 Messfeier

Donnerstag 26.03. Hl. Liudger, Bischof

SH 10:00 Messfeier

Freitag 27.03. Freitag der 5. Fastenwoche

KU 17:00 Zur Mitte kommen - euch. Anbetung und Gespräch

Samstag 28.03. Samstag der 5. Fastenwoche

UD 18:00 Messfeier zum Palmsonntag mit Palmweihe am Friedhof

OD 18:00 Taizé-Gottesdienst mit Kommunionsspendung

GOTTESDIENSTE

Sonntag 29.03. Palmsonntag

SV	10:00	Palmweihe im Hofgarten an der Schloßterrasse, Prozession
SH	10:00	Wort-Gottes-Feier
OD	10:30	Messfeier zum Palmsonntag mit Palmweihe
SV	10:30	Messfeier zum Palmsonntag - zeitgleich Kinderkirche in der Kita St. Bilhildis
KU	18:00	Messfeier zum Palmsonntag mit Palmweihe

Dienstag 31.03. Dienstag der Karwoche

SV	9:00	Messfeier
OD	14:30	Senioren: Gottesdienst anschl. Kaffee & Kuchen

Zum Weiterschenken

Im rechten Moment

ein aufmerksamer Blick
ein freundliches Wort
ein Lächeln

herzerwärmend
in frostiger Zeit

ein Geschenk des Himmels
zum Weiterschenken

© Katharina Wagner
In: Pfarrbriefservice.de



Gott braucht Esel

Zu den Ritualen der Vorweihnachtszeit gehört in vielen Familien das Aufbauen der Krippe. Eine Figur gehört fast immer dazu und wird in aller Regel irgendwo im Hintergrund platziert: der Esel. Ob es der Esel ist, der die hochschwangere Maria getragen hat, oder ob er zum Stall gehört, ist nicht ganz klar, da in den Evangelien nichts von ihm zu lesen ist. Ein Pfarrer hat einmal in einer Predigt gesagt: „Dass Gott uns Christen als Esel gebrauchen wolle.“ Ausgerechnet Esel! Wenn man sich ein Tier heraussuchen müsste, das man gerne sein will, dann würden sich die wenigsten von uns einen Esel heraussuchen. Esel gelten als nicht besonders intelligent und vor allem als sprichwörtlich stur. In der Bibel, wie im alten Israel überhaupt, sind Esel wichtige und geschätzte Tiere. Abraham besaß ebenso Esel wie sein Enkel Jakob und später die Richter und Könige Israels. Im Leben Jesu spielen Esel immer wieder eine Rolle, bis hin zu Jesu Einzug in Jerusalem am Palmsonntag, bei dem er auf einem Esel reitet. Damals wurde der Esel eher mit Eigenschaften wie Kraft, Geduld oder Demut in Verbindung gebracht. Aber warum sollte Gott uns gerade als Esel gebrauchen wollen und nicht zum Beispiel als stolzes Pferd? Zum einen sind Esel ein klassisches Beispiel für die Devise „mehr Sein als

Schein“. Sie sind auf den ersten Blick nicht so attraktiv wie Pferde, erweisen sich aber bei genauerem Hinsehen als genügsamer, leistungsfähiger und langlebiger.

Christen, die Esel Gottes sein wollen, sind diejenigen, die eine Gemeinde oder Gruppe am Laufen halten, ohne viel Aufhebens zu machen. Sie sind das Gegenteil von den „Helikopter-Christen“, die mit viel Getöse auftauchen, jede Menge Staub aufwirbeln und dann ganz schnell wieder verschwunden sind. Und zum anderen kommen Esel auch in unwegsamem Gelände zurecht. Wenn sich in frommen Kreisen Enttäuschung breitmacht, weil etwas nicht sofort so funktioniert, wie erhofft, dann sind es Christen, die Esel Gottes sein wollen, die trotz mancher Schwierigkeiten durchhalten und an der ursprünglichen Vision festhalten.

Gott braucht uns als seine Esel, die seine Kirche tragen und notfalls auch ertragen. Nicht als naive Trottel, die alles mitmachen, sondern als Menschen, die bereit sind, gemeinsam und begabt durch Gottes Geist sein Reich schon hier und heute zu bauen und nicht nur davon zu reden. Insofern ist es dann auch passend, den Esel in der Krippe aufzustellen. Und das könnte unser Platz an der Krippe sein.

Peter Väterlein



Krippe Thüngersheim

Foto: Michael Röhm

WÖRTERSUCHE WEIHNACHTEN

C	G	B	X	S	A	M	O	W	O	X	P	K	R	I	P	P	E	D	J	L	Ö	S	C	E
Q	S	F	B	U	K	J	F	B	N	N	V	R	G	U	I	A	S	R	D	B	G	X	P	O
E	R	W	E	I	H	N	A	C	H	T	E	N	B	U	H	B	Ö	O	N	M	D	A	F	R
S	S	T	G	D	E	I	T	E	R	Z	U	F	P	N	L	S	R	A	W	W	A	L	E	E
A	C	H	T	G	E	H	J	U	O	W	E	R	T	M	C	Y	S	A	G	B	K	Ö	S	L
F	A	H	C	E	O	V	M	Ö	L	Ü	C	Y	X	X	W	D	H	B	K	H	P	T	O	O
B	A	E	R	C	H	E	N	O	P	X	Ü	G	D	M	A	R	I	A	S	Z	W	I	J	V
E	M	E	L	I	A	M	I	C	H	A	T	W	P	V	J	F	S	S	E	R	U	Z	H	F
T	A	S	D	D	S	F	I	K	M	R	F	V	W	A	S	E	D	C	Q	U	J	H	B	P
H	C	G	J	N	Ü	T	F	L	O	O	R	D	I	N	D	E	T	P	N	E	M	P	C	A
L	W	E	T	Z	I	Ü	M	U	B	V	W	C	U	F	I	O	A	O	S	B	U	G	V	I
E	Y	B	J	F	I	F	D	E	G	T	E	O	Ü	J	B	F	I	U	V	D	T	E	E	X
H	E	J	X	R	Z	K	L	Ö	T	Ä	T	O	C	H	B	O	S	E	U	D	E	S	Z	Q
E	L	F	R	I	E	D	E	C	B	T	O	L	C	Z	T	G	S	N	U	S	S	C	E	J
M	C	N	L	K	O	G	D	S	A	C	E	S	B	I	F	W	A	Q	V	I	R	H	V	B
F	R	E	I	V	D	T	B	E	E	B	O	G	E	O	P	A	E	Ü	U	H	E	E	Y	E
Q	A	D	D	E	R	V	U	N	V	N	O	G	Ü	C	T	D	E	R	A	S	D	N	F	S
C	M	D	C	Z	F	E	N	G	E	R	T	U	O	P	H	J	Ä	Y	V	N	C	K	A	C
C	F	T	V	C	D	S	V	E	A	B	V	O	R	F	R	E	U	D	E	N	N	E	C	H
E	V	O	G	E	H	Z	F	L	O	B	V	Z	A	E	W	V	Z	N	H	O	P	D	E	E
A	B	F	C	F	N	U	F	E	U	B	B	H	O	E	I	L	I	M	A	F	D	E	N	R
J	A	R	A	T	S	T	E	L	O	M	R	N	I	C	L	O	F	L	I	P	D	A	N	U
V	P	E	R	T	U	Z	G	I	J	B	Ö	Ä	V	C	R	T	E	O	A	S	P	D	A	N
T	H	B	U	H	B	B	I	E	L	N	A	Z	A	R	E	T	H	Q	P	U	H	I	C	G
A	C	H	R	I	S	T	K	I	N	D	V	U	R	S	H	T	B	O	T	V	L	I	B	E

Finde folgende Wörter:

ADVENT
BESCHERUNG
BETHLEHEM

CHRISTKIND
CHRISTMETTE
ENGEL

FAMILIE
FRIEDE
GESCHENK

JESUS
JOSEF
KRIPPE

MARIA
NAZARETH
VORFREUDE

WEIHNACHTEN

Prävention Kinder- und Jugendschutz

Liebe ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendarbeit, sowie in der Seniorenarbeit, im Juli wurde an vielen von Ihnen ein Schreiben gesandt mit der Bitte an einer Präventionsschulung teilzunehmen und ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Mittlerweile haben über 100 Personen aus unserem Pastoralen Raum an Schulungen teilgenommen und ein erweitertes Führungszeugnis vorgelegt. Das ist eine große Zahl und wir sind allen dankbar, die sich für den Kinder- und Jugendschutz und den Schutz älterer und hilfsbedürftiger Personen in unserem pastoralen Raum einsetzen. In den nächsten Wochen werden alle, die noch nicht an einer Schulung teilge-

nommen bzw. noch kein Führungszeugnis vorgelegt haben, von uns noch einmal daran erinnert, dies zu tun. Im Frühjahr werden wir zwei weitere Termine für Präventionsschulungen in unserem Pastoralen Raum anbieten. Die Orte werden voraussichtlich in Güntersleben und Leinach sein, da dort noch keine Schulungen vor Ort stattgefunden haben. Wir bitten Sie mit uns weiter am Schutz der Kinder, Jugendlichen und Hilfsbedürftigen zu arbeiten, damit die Kirche ein sicherer Ort für die uns anvertrauten jungen und älteren Menschen ist und bleibt. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung

*Das Pastoralteam im Pastoralen Raum
Würzburg Nord-West.*

Gemeinsam für Sicherheit in unseren Gemeinden

Pastoraler Raum - Ehrenamtliche trainieren praxisnah Erste Hilfe

Am 25. Oktober 2025 fand im großen Pfarrsaal der Kuratiegemeinde Veitshöchheim ein Erste-Hilfe-Kurs für unsere Ehrenamtlichen statt. Insgesamt nahmen 20 engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den katholischen Gemeinden des Dürrbachtals, Veitshöchheim, Güntersleben und Thüngersheim teil, die in den Bereichen Ministranten, Jugendarbeit, Kirchenverwaltung, Gemeindeteam, Sakristeiteam und Seniorenarbeit tätig sind.

Der eintägige Kurs wurde vom Malteser Hilfsdienst Würzburg angeboten und vermittelte wertvolle praktische Kenntnisse zu medizinischen Notfällen sowie zur Umsetzung von Erster Hilfe. Der Kurs war für die Teilnehmenden kostenfrei. Neben den theoretischen Inhalten konnten sie auch praktische Übungen durchführen, um im Ernstfall sicher und gezielt handeln zu können.

Begleitet wurde der Kurs vom Pastoralteam des Raumes Würzburg-Nordwest, vertreten durch Gemeindereferentin Martina Zentgraf. Gemeinsam mit Ehrenamtlichen aus Veitshöchheim sorgte sie im Vorfeld für die passende Lernatmosphäre und Verpflegung, so dass sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer voll auf die Inhalte konzentrieren und den Austausch untereinander genießen konnten.

Wir danken allen Ehrenamtlichen für ihr großes Engagement, das das Leben in unseren Gemeinden so bereichert. Ihr Einsatz, verbunden mit fundiertem Wissen in Erster Hilfe, stärkt nicht nur die Sicherheit in unseren Gruppen, sondern auch das Vertrauen und die Gemeinschaft in unserer Kirche.

*Für das Pastoralteam
Gemeindereferentin Martina Zentgraf
Untereinheit Veitshöchheim/Dürrbachtal*

Sternenkindergottesdienst

Pastoraler Raum *Sterne, die in unseren Herzen leuchten Gedenkfeier für Sternen Kinder und alle verstorbenen Kinder*

Einen geliebten Menschen loslassen zu müssen, ist eines der schwersten Dinge im Leben – besonders, wenn es das eigene Kind ist. Am 12. Oktober 2025 fand in der Kuratiekirche Veitshöchheim die Gedenkfeier für



Kuratiekirche Veitshöchheim

Foto: Martina Zentgraf

Sternen Kinder und verstorbene Kinder statt. Ein Sternenkind ist ein Kind, das während der Schwangerschaft, bei der Geburt oder im ersten Lebensjahr verstorben ist. In die Feier einbezogen wurden auch Kinder, deren Leben später endete.

Zahlreiche Eltern, Geschwister und Großeltern kamen zusammen, um ihrer Kinder zu gedenken. Pfarrer Christian Nowak eröffnete die Feier und betonte, dass alle Kinder, die im Herzen der Anwesenden weiterleben, sichtbar in die Gemeinschaft Gottes eingeschlossen sind und dass jedes Leben bei Gott gut aufgehoben ist – auch die Aller kleinsten. Die musikalische Gestaltung übernahm Frau Petra Klafke mit der Projektband und dem Projektchor „Cantemus“, begleitet von Instrumentalstücken, die Trost und Hoffnung spendeten.

Ein besonders berührender Moment war die gemeinsame Aktion: Besucherinnen und Be-

sucher konnten durchsichtige Kunststoffkugeln mit glänzenden Regenbogensternen füllen, auf denen Namen, Daten oder Symbole festgehalten wurden. Anschließend wurden die Kugeln, die an Seifenblasen erinnerten, bei der Muttergottes vor dem Ambo aufgehängt – ein sichtbares Zeichen der Erinnerung.

Die Gedenkfeier bot den Familien einen geschützten Raum, um Trauer, Liebe und Hoffnung miteinander zu teilen. Als Mitgebsel erhielt jede Besucherin und jeder Besucher einen kleinen Seifenblasenbehälter mit Bibelvers. Die Vorbereitung und Durchführung lagen in den Händen von Pfarrer Christian Nowak, Gemeindereferentin Martina Zentgraf, Andrea Warrings-Kraus, Luise Klembt und Katja Worschech. Für die liebevolle Dekoration des Pfarrsaals danken die Veranstalter besonders Ivonne Wagner. Auch für die Unterstützung aus der Sakristei: Vergelt's Gott! Abschließend segnete Pfarrer Nowak die Anwesenden, begleitet vom Lied „Gott sei mit dir auf deinem Weg“. Im Anschluss an die



Installation Sternen Kinder

Foto: Martina Zentgraf

Gedenkfeier gab es im liebevoll gestalteten Pfarrsaal die Möglichkeit zum Austausch und zur Begegnung. Die Feier zeigte eindrucksvoll, dass Liebe und Erinnerung über den Tod hinaus bestehen.

Firmvorbereitung im Pastoralen Raum

Modulveranstaltungen - Rückblick

Unsere Firmlinge waren im Herbst sehr fleißig und haben verschiedene Veranstaltungen in Würzburg besucht. Das Angebot aus dem sich die Firmlinge etwas aussuchen durften war in diesem Jahr besonders abwechslungsreich. Besonders begehrt war die Veranstaltung der Polizeiseelsorge die als erstes ausgebucht war. Polizeiseelsorger Matthias Zöller zeigte dabei die Kaserne der Bereitschaftspolizei in der Mainaustraße und gab Einblicke in sein Einsatzgebiet. Großen Zulauf hatte auch das Modul „Fußball & Glaube“ bei dem Pastoralreferent Thorsten Kapperer von seiner Leidenschaft dem Fußball erzählte und wo sich Fußball und Kirche ähneln, aber auch unterscheiden. Dabei wurde nicht nur theoretisch über Fußball gesprochen, sondern zum Abschluss auch ein kleines Turnier gespielt. Künstlerisch interessierte Firmlinge fanden sich ein bei einem interessanten Rundgang durch das Museum am Dom, bei dem christliche Kunstwerke aus Vergangenheit und

die Orgel vor und erklärte zusammen mit Gemeindereferent Ulrich Nottka die Funktionsweise einer Orgel. In der Domführung „Tatort Dom“ erfuhren die Firmlinge etwas über die Geschichte des Doms und auch



Firmlinge an der Orgel in St. Adalbero

Foto: Ulrich Nottka



Firmlinge bei der Bahnhofsmisson

Foto: Martina Zentgraf

Gegenwart betrachtet und gedeutet wurden. Musikalisch wurde es in St. Adalbero, dort führte Regionalkantor Stefan Walter

etwas über diverse Kriminalgeschichten in und um den Dom. Auch das Blindeninstitut und einen Dunkelparcours lernten Firmlinge kennen. Sozial und caritativ wurde es bei der Mitarbeit im Tafelladen oder wenn die Firmlinge „Not in der Nachbarschaft“ in Grombühl kennenlernten. Der Familienstützpunkt „Mehrgenerationenhaus - Matthias-Ehrenfried-Haus“ war ebenfalls ein Ziel für Firmlinge. Desweiteren gab es auch einen Kreativworkshop und interessantes aus dem Bereich KI und Fediverse.

Eine Gruppe von Firmlingen, darunter auch Jugendliche aus dem Pastoralen Raum Würzburg Nord-West, besuchte die Bahnhofsmisson und erhielt dabei spannende

TERMINE IM RAUM

Einblicke in deren vielfältige Arbeit. Besonders willkommen waren an diesem Tag die mitgebrachten Süßigkeiten. Schnell wurde deutlich, dass sich die Jugendlichen intensiv auf ihren Besuch vorbereitet hatten. Beeindruckt zeigten sie sich vor allem von der Vielzahl der täglichen Kontakte und der Erkenntnis, dass die Bahnhofsmision nicht nur wohnungslose Menschen unterstützt. Ein herzliches Dankeschön gilt der Bahnhofsmision – insbesondere Elke Pax und Lilian Stumpf, die als Ehrenamtliche dieses Kennenlernen und die Begegnung ermög-

licht haben – sowie den Firmlingen für ihr Engagement und ihr offenes Interesse.

*Martina Zentgraf, Gemeindereferentin
Ulrich Nottka, Gemeindereferent
im Pastoralen Raum Würzburg Nord-West*

Termine im Dezember und Januar

- Sonntag 14.12.2025 Jugendkirche
18:00 Uhr Jugendgottesdienst
- Freitag 14.01. 2026 Pfarrkirche
Thüngersheim 18:30 Uhr Jugendgottesdienst „Vergebung“

Kurs setzen - Ein Tag für die Erneuerung der Pfarrei



Foto: A. Maas

„Erneuerung ist möglich – auch bei uns!“ – mit diesem Leitsatz begrüßten Ferdinand Degenfeld, Regionalverantwortlicher von Divine Renovation für den deutschsprachigen Raum, und Bernadette Baumgartner rund 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Bistum Würzburg und darüber hinaus im Pfarrheim von Zell am Main. Zuvor hatte Weihbischof Paul Reder mit über zehn Priestern und Diakonen den Gottesdienst gefeiert. In seiner Predigt be-

tonte er die zentrale Bedeutung der Neuevangelisierung für die Kirche heute.

Divine Renovation ist ein internationales Netzwerk katholischer Pfarreien, das Gemeinden mit Coaching, Vernetzung und Materialien unterstützt, um Erneuerungsprozesse anzustoßen. Die Referenten zeigten auf, wie eine klare Vision, das Gebet, die Priorität des Evangeliums und eine synodale Leitungskultur Schlüssel zu lebendigen Gemeinden sein können.

Ein Podiumsgespräch und best-practice-Beispiele aus verschiedenen Pfarreien machten Mut, eigene Schritte der Erneuerung zu wagen. Besonders bewegend war das Glaubenszeugnis eines 17-jährigen Jugendlichen, der offen von seinem Weg mit Gott erzählte.

Am Ende des Tages zeigte sich Aufbruchsstimmung: Eine Teilnehmerin kündigte an, sofort in ihrer Gemeinde beginnen zu wollen, ein anderer sprach davon, eine Vision für seine Pfarrei zu entwickeln. Eine gemeinsame Gebetszeit rundete den Tag ab.

Andreas Kneitz, Pfarrer



**FRIEDENSLICHT
AUS BETLEHEM
2025**

Ring deutscher Pfadfinderverbände
Ring Deutscher Pfadfindervereinigungen
Verband Deutscher Jugendberufshilfen
www.friedenslicht.de



**EIN
FUNKE
MUT**

FRIEDENSLICHT GOTTESDIENSTE:
20.12. GÜNTERSLEBEN 18:30 UHR
20.12. LEINACH CS 18:30 UHR
21.12. THÜNGERSHEIM 10:00 UHR

TERMINE IM RAUM

Bibelkreise

► Thüngersheim

Montag, 15.12.2025

Montag, 19.01.2026

19:00 Uhr im Clubraum des Pfarrheimes

► Güntersleben

Montag, 05.01.2026

Montag, 02.02.2026

19:30 Uhr im Kolpinghaus

► Margetshöchheim

Dienstag, 02.12.2025 u. Januar?

19:30 - 21 Uhr, Pfarrheim

Eucharistische Anbetung

► Margetshöchheim

Jeden Freitag 17-18 Uhr

„Zeit mit Gott“

Pfarrkirche St. Johannes d.T.

► Veitshöchheim

Jeden Freitag 17-18 Uhr

„Zur Mitte kommen“

Kuratie-Kirche

Kinderkirche

► Veitshöchheim, Kuratie

Sonntag, 14.12.2025, 10:30 Uhr

Sonntag, 25.01.2026, 10:30 Uhr

► Güntersleben

30.11.2025, 10:00 Uhr

24.12.2025, 15:00 Uhr

► Thüngersheim

24.12.2025, 16:00 Uhr, Kinderkrippenfeier -
zeitgleich Krippenspiel in der Kirche

Sonntag, 18.01.2025, 10:00 Uhr, Pfarrheim

► Leinach

24.12.2025, 16:00 Uhr

Krippenfeier für Familien

► Margetshöchheim

Sonntag, 07.12. und Sonntag, 21.12.

jeweils 10:15 Uhr, Rathausinnenhof

24.12.2025, 16:00 Uhr

Kinderkrippenfeier

► Erlabrunn

Sonntag, 14.12.2025, 10:30 Uhr

► Zell a.M.

24.12.2025, 16:15 Uhr

Familien-Krippenfeier an der Schutzhütte

Sonntag, 25.01.2026, 10:30 Uhr

Kinderkirche in der KiTa St. Laurentius

Bußgottesdienste

► St. Vitus

Dienstag, 09.12.2025, 18:30 Uhr

► Thüngersheim

Donnerstag, 11.12.2025, 18:30 Uhr

► Unterdürnbach

Dienstag, 16.12.2025, 18:00 Uhr

► Güntersleben

Dienstag, 16.12.2025, 18:30 Uhr

► Margetshöchheim

Freitag, 19.12.2025, 18:30 Uhr

Meditation

► Oberdürnbach

Jeden Dienstag 18 - 19 Uhr

„Sitzen in der Stille“

St. Josef

Sitzen in der Stille

Pastoraler Raum In Oberdürrbach St. Josef trifft sich seit längerem jeden Dienstag um 18 Uhr für eine Stunde eine Kontemplationsgruppe „Sitzen in der Stille“. Aber was ist eigentlich „Kontemplation“? Was heißt „Sitzen in der Stille?“

In der Beschreibung des vom Benediktiner Pater Willigis Jäger gegründeten Spirituellen Zentrums „Benediktushof“ in Holzkirchen heißt es: „Kontemplation ist Einübung in den Augenblick, in die Gegenwärtigkeit des Lebens. Diese Übung führt in eine tiefe Seinserfahrung, die das Göttliche selber ist. „Ich will sitzen und schweigen und hören, was Gott in mir redet“ (Meister Eckhard). Kontemplation ist ein Weg der Versenkung in das Innere, in den Seelengrund, in mein eigentliches Selbst. „Geh in deinen Grund! Inwendig, im Innersten deiner Seele: Da ist dein Leben und da allein lebst du“ (Meister Eckhard). Die zentrale Praxis der Kontemplation besteht im Hören auf die Stille. Dabei lässt sich erleben, dass die Wirklichkeit größer als alles Denken und Fühlen ist. Beim stillen Sitzen als reine Praxis der Kontemplation lenken wir unsere Aufmerk-

samkeit und den Geist auf unseren Atem. Wir öffnen unseren Geist als ein Lauschen oder „Schauen in das nackte Sein“ (Wolke des Nichtwissens). In Anlehnung an die Kontemplationspraxis des Benediktushofs „sitzen“ wir zwei mal 25 Minuten, unterbrochen und eingerahmt durch meditatives Gehen („Kinhin“) und einem kleinen Ritual. Zur Zeit sind wir Fünfzehn, die mehr oder weniger regelmäßig teilnehmen und wir kommen aus dem Dürrbachtal, aus Veitshöchheim und Güntersleben. Geleitet wird die Gruppe von Jochen Deitert, der eine Ausbildung zum Sitzgruppenleiter am Benediktushof gemacht hat. Die Gruppe ist offen für Interessenten aus allen Gemeinden und für unterschiedliche spirituelle Wege.

Wer zum ersten Mal teilnehmen möchte (auch probeweise), wendet sich an Jochen Deitert, joachim-uta.deitert@t-online.de, Tel. 0170/2119268. Sie oder er erfährt vor der Übung der Kontemplation eine kurze Einführung in die Praxis des „Stillen Sitzens“ und in den Ablauf der „Übung“.

Jochen Deitert



Sitzen in der Stille

Foto: Jochen Deitert



PFARRGEMEINDERATS- WAHL 1. MÄRZ 2026



GEMEINSAM
GESTALTEN
gefällt mir

Pfarrgemeinderatswahl 2026

Liebe Gemeindemitglieder,
am 1. März 2026 findet die nächste Pfarrgemeinderatswahl statt. Wir unterstützen den Aufruf unseres Bischofs Dr. Franz Jung und des Diözesanratsvorsitzenden Dr. Wolf:

Unter dem Motto „Gemeinsam gestalten – gefällt mir“ haben Sie die Möglichkeit, das Leben in den Pfarrgemeinden in unserem Bistum Würzburg aktiv mitzugestalten. Die Wahl der Pfarrgemeinderäte und Gemeindeteams im Jahr 2026 ist eine Einladung anzupacken, mitzumachen und gemeinsam Verantwortung zu übernehmen.

Die Kirche lebt von Menschen, die sich kreativ und vielfältig in unseren Dörfern und Städten einbringen und damit für die Gemeinschaft engagieren. Gerade in einer Zeit voll großer Herausforderungen für Kirche, Politik und Gesellschaft sind wir als Christinnen und Christen aufgerufen, unsere Stimme einzubringen und aktiv zu werden. Durch unser beherztes Engagement entstehen Orte der Gemeinschaft, der Hoffnung und der Freude, die von unserem Glauben getragen werden.

Dabei geht es auch darum ein offenes Herz für unsere Mitmenschen zu haben denn die „Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten aller Art, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi“ (GS 1).

„Gemeinsam gestalten“ was bedeutet das für uns? Es bedeutet, dass wir uns aktiv einbringen und unsere Vision einer aktiven, sich wandelnden Kirche lebendig werden lassen. Daher bitten wir heute auch Sie darum, Verantwortung zu übernehmen und Ihre Ta-

lente einzubringen. In der Mitgestaltung unserer Räte zeigen Sie, wie christlicher Glaube heute gelebt und weitergegeben werden kann und wie wir als Gemeinden einander unterstützen und füreinander da sind. Dabei dürfen wir darauf vertrauen, dass die vielfältigen vorhandenen Gaben gemeinsam noch stärker und wirkmächtiger werden.

Durch die Wahl der Mitglieder der Gemeindeteams bzw. der Gemeinsamen Pfarrgemeinderäte erhalten die Kandidatinnen und Kandidaten ein Zeichen des Vertrauens, dass sie im Interesse der Menschen den Weg für lebendige, einladende und engagierte Gemeinden ebnen werden. Nutzen Sie diese Gelegenheit und gestalten Sie gemeinsam mit vielen Engagierten voll Mut und Zuversicht das kirchliche Leben vor Ort!

*Ihr Bischof Dr. Franz Jung
Diözesanratsvorsitzender Dr. Michael Wolf*

In den nächsten Wochen werden wir in unseren Kirchen Boxen für Kandidatenvorschläge aufstellen. Überlegen Sie, ob Sie selber sich vorstellen können sich als Kandidat oder Kandidatin aufzustellen, oder ob Sie Menschen aus Ihrer Umgebung als Kandidat vorschlagen.

Wir freuen uns über alle, die sich für unsere Gemeinde engagieren möchten.

*Das Pastoralteam im Pastoralen Raum
Würzburg Nord-West
und die Pfarrgemeinderäte in unseren
Pfarreien*



Tür auf, Herz auf!
Mutige Gastgeber:innen gesucht

Für den 104. Deutschen Katholikentag
vom 13.–17. Mai 2026 in Würzburg

katholikentag.de/gastgeben

Katholikentag  Würzburg
ZdK

Vom 13. bis 17. Mai 2026 findet der **104. Deutsche Katholikentag in Würzburg** mit über 700 Veranstaltungen statt. Freuen kann man sich auf Gottesdienste, Kunst & Theater, mitreißende Konzerte, Workshops und spannende Podiumsdiskussionen.

Viele tausend Teilnehmende suchen dringend Übernachtungsmöglichkeiten.

Wir brauchen deine Hilfe!

Bring dich mit deiner Gastfreundschaft in den Katholikentag ein und werde Gastgeber:in.

Du bietest für vier Nächte eine **Übernachtungsmöglichkeit**. Von Klappsofa bis Zeltplatz im Garten ist alles denkbar. Vielleicht auch ein kleines Frühstück, das ist aber kein Muss. Ob du eine Person oder mehrere, eine Frau, einen Mann, ein Paar oder eine Familie beherbergen möchtest, entscheidest du selbst.

Melde dich als Gastgeber:in an unter **katholikentag.de/gastgeben**.

Wir freuen uns, wenn du uns hilfst weitere mutige Gastgeber:innen im Kreis deiner Familie oder Freunde zu finden!

Herzlichen Dank!

Du erreichst uns unter:

Telefon: 0931 870 930 04 | E-Mail: betten@katholikentag.de
katholikentag.de/gastgeben



Reisen in Gemeinschaft

Im Mai 2025 wollten wir eigentlich für 11 Tage nach Jerusalem, der „Heiligen Stadt“. Man muss nicht viele Worte machen, um voll Trauer und Sorge zu begründen, warum diese Studienreise mit einem tollen Programm, die fest gebucht war und für die sich schon einige angemeldet hatten, nicht zustande kam. Weil es auch sonst in der Welt vielerorts zu brennen scheint, mag das folgende Reiseangebot vielleicht ein willkommener Kontrastvorschlag sein. Jochen Deitert, der bereits mehrere Reisen in Zusammenarbeit mit „Biblische Reisen“ nach Israel, Jordanien und Ägypten geleitet hat, wird diese Reise führen.



Kulturen erleben,
Menschen begegnen.



1. bis 12. Mai 2026

Griechenland Kykladen

12-tägige Gruppenreise

Lust darauf,
in Gemeinschaft
zu verreisen?



Highlights

- **Athen & Plaka** – Antike trifft Altstadtflair
- **Paros** – ins byzantinische Mittelalter
- **Delos & Mykonos** – Geschichte & Kykladen-Charme
- **Antiparos** – Tropfsteinhöhle & Künstlerinsel
- **Naxos** – Antike Statuen & Bergdörfer
- **Santorini** – Vulkanpanorama & Akrotiri

Über die Reise

Die Welt bietet viele Freuden – Frauen, Früchte, große Ideen –, doch nichts bewegt das Herz so tief wie eine Reise durch das griechische Inselmeer, wie sie der Dichter Nikos Kazantzakis beschreibt. Wir laden Sie ein, diese Freude bei einer Reise zu den Kykladen zu erleben – zu den Inseln Paros, Antiparos, Naxos, Delos, Mykonos und Santorini. Manche Inseln zeigen sich spröde und karg, andere bunt und überwältigend. Geschichte und Kultur begegnen uns in antiken Heiligtümern, byzantinischen Traditionen, Kreuzritterburgen und orthodoxen Kirchen, Klöstern und Kapellen. Kleine Wanderungen führen durch malerische Dörfer, die – eingebettet in eindrucksvolle Natur – zu den wahren Höhepunkten dieser Reise zählen. Auch die griechische Küche kommt nicht zu kurz, denn bei vielen Abendessen in kleinen Tavernen lernen Sie ihre Vielfalt kennen.

Preis: ab 3.328 €* im DZ
* ab 20 zahlenden Teilnehmern,
EZ-Zuschlag: 710 € (1.-4. Zimmer, 750 € (ab 5. Zimmer)

Anmeldung und Beratung:

Joachim Deitert
Würzburg

0931 960684 | joachim-uta.deitert@t-online.de

Reiseveranstalter: Biblische Reisen GmbH

Sprechen Sie mich gerne an.

Buchbesprechung

Jakobus Geiger, Wege ins Schweigen. Impulse zur Kontemplation. Münsterschwarzach (Vier-Türme-Verlag) 2023, 160 Seiten, 22,00 €

Der Titel dieses Buches verspricht keine besonders spannende Lektüre. Wenig Aufregendes wird zu erwarten sein, wenn jemand über „Wege ins Schweigen“ spricht. Nicht einmal „Besinnliches“ oder theologisch Interessantes kann dahinter stecken. Was aber, wenn im Schweigen die Erfahrung von „Fülle“ verborgen liegt? Zu dieser Erfahrung auf dem sog. „Inneren Weg“, dem Weg spiritueller Reifung jedenfalls will der Autor mit diesem Buch beitragen und verhelfen. Bruder Jakobus Geiger OSB, geboren 1955, ist Mönch der Benediktinerabtei Münsterschwarzach. Seit zwanzig Jahren bietet er dort Kontemplationskurse an, die Elemente des Jesusgebet, christlicher Meditation und Kontemplation sowie fernöstlichen Zen miteinander verbinden. In seinen meist ausgebuchten Kursen „ermöglicht er vielen Menschen, in die tief berührenden Erfahrungen mit dem eigenen Innenraum und dem göttlichen Geheimnis, die der kontemplative Weg bereithält, einzutauchen.“ Das Buch ist auf vielfältigen Wunsch seiner Kursteilnehmer/innen hin entstanden und enthält ca. 30 anregende und einfühlsame Impulsvorträge im Rahmen seiner Kurse.

„Wenn ich mich in der Kontemplation rückhaltlos öffne und all die überschichtigen Gedanken, Gefühle, Probleme, eigenen Untiefen und auch Abgründe hinter mir lasse, so kann es geschehen, dass ich in eine innere Tiefe gleite, in der ich eins werde mit mir, mit meinem Umfeld, mit Gott. ... Dies ist ein Zustand tiefen Schweigens aller Wünsche, Sorgen, Vorstellungen und Erinnerungen. Dort erfahre ich zutiefst Sinn, indem ich erkenne, Teil eines viel Größeren, Umfassenderen zu sein“ (36f). Im Lauschen in das Schweigen öffnen wir uns der uns innewohnenden göttlichen Wirklichkeit. Daraus erwächst letztendlich ein grenzen- und bedingungsloses Mitgefühl mit allem, was ist und der gesamten Schöpfung gegenüber. Diese Erfahrung von „Fülle“ menschlichen Lebens, die den göttlichen Wesenskern in uns berührt, ist etwas ganz anderes als das reine Fürwahr halten von sog. „Glaubenswahrheiten“.

Dieses Buch ist für alle, die den „Inneren Weg“ für sich entdecken möchten oder auch auf ihm als „Übende“ bereits fortgeschritten sind, ein Schatz! Man liest es gern und ohne Mühe, entdeckt aber viel Tiefgang beim Lesen und bei wacher Lektüre auch bei sich selbst (vgl. auch den Beitrag „Was ist Kontemplation?“ in diesem Pfarrbrief!)

Jochen Deitert

Stern-Stunde

Weihnachtsstern
leuchtet am Himmel
Weihnachtsstern
blüht in deiner Wohnung
Weihnachtsstern
glänzt in deinem Herzen
Jesus ist dort geboren



Foto: Adrienne Uebbing

Ein Licht leuchtet auf: Weihnachten weltweit

Weihnachten wird in vielen Kulturen und Ländern unterschiedlich gefeiert – aber überall steht im Mittelpunkt: die Geburt Jesu, das Licht, das in die Welt kommt.

- In **Mexiko** etwa ziehen Familien vom 16. bis 24. Dezember mit „Las Posa-das“-Umzügen durch die Straßen. Dabei spielen sie nach, wie Maria und Josef Herberge suchten. An jeder Station singen sie Lieder, klopfen an Türen – bis sich eine öffnet. Dann wird gemeinsam gefeiert, gebetet und gegessen. Diese Tradition verbindet Generationen und erinnert an die zentrale Botschaft: Jeder Mensch braucht einen Ort, an dem er willkommen ist.
- In **Schweden** bringt am 13. Dezember das Luciafest Licht in die dunkle Jahres-

zeit. Mädchen mit Kerzenkranz im Haar erinnern an die heilige Lucia. Sie ziehen durch Schulen und Kirchen und singen Lieder, die vom Licht und der Hoffnung erzählen.

- Auf den **Philippinen** leuchten zur Weihnachtszeit Millionen bunte Sterne – sogenannte Paról. Diese Laternen symbolisieren den Stern von Bethlehem. Besonders Kinder basteln sie voller Hingabe. Höhepunkt ist die Simbang Gabi, eine neuntägige Messe in der Morgendämmerung. Trotz der frühen Stunde sind die Kirchen voll – aus Dankbarkeit und Freude über das Kommen des Herrn.
- In **Äthiopien**, wo Weihnachten am 7. Januar gefeiert wird, heißt das Fest Ganna. Gläubige tragen weiße Gewänder und pilgern zu den Kirchen. Es wird gefastet, gebetet und gemeinsam gegessen. Die liturgischen Feiern sind lang und feierlich – eine tiefe geistliche Erfahrung.

Weihnachten kennt viele Gesichter – doch alle erzählen von derselben Wahrheit:

Christus ist das Licht der Welt.

Und dieses Licht verbindet uns über alle Grenzen hinweg.



Foto: Sylvio Krüger | Pfarrbriefservice.de

Übersicht über die Gottesdienste an den Sonn- und Feiertagen

Sa. 06.12. / So. 07.12.

Oberdürrbach	18:00	VAM
Leinach CS	18:30	MF
Güntersleben	18:30	VAM
Thüngersheim	7:00	MF
St. Vitus	9:00	MF
Oberzell	9:00	MF
St. Hedwig	10:00	WGF
Dürrbachau	10:30	MF
Kuratie	10:30	MF
Erlabrunn	10:30	MF
Margetshöchheim	10:30	MF

Sa. 13.12. / So. 14.12.

Margetshöchheim	7:00	WGF
Dürrbachau	18:00	MF
Thüngersheim	18:30	VAM
St. Vitus	9:00	MF
Leinach SL	9:00	MF
Oberzell	9:00	MF
Güntersleben	10:00	MF
St. Hedwig	10:00	WGF
Unterdürrbach	10:30	FamGD
Margetshöchheim	10:30	MF
Kuratie	10:30	MF
Erlabrunn	10:30	MF

Sa. 20.12. / So. 21.12.

St. Vitus	18:00	VAM
Unterdürrbach	18:00	VAM
Güntersleben	18:30	VAM
Leinach CS	18:30	VAM
Oberzell	9:00	MF
St. Hedwig	10:00	WGF
Thüngersheim	10:00	MF
Oberdürrbach	10:30	MF
Erlabrunn	10:30	MF
Margetshöchheim	10:30	MF
Kuratie	10:30	MF

Mi. 24.12. - Hl. Abend

Güntersleben	17:00	FamGD
Kuratie	17:00	MF
Unterdürrbach	17:00	WGF
Leinach CS	17:30	MF
Oberzell	21:00	Christmette
Dürrbachau	21:00	Christmette
Thüngersheim	22:00	Christmette
Erlabrunn	22:00	Christmette
Margetshöchheim	22:00	Christmette
St. Vitus	22:15	Christmette

Do. 25.12. - 1. Weihnachtsfeiertag

Oberzell	9:00	MF
Leinach SL	9:00	MF
Güntersleben	10:00	MF
St. Hedwig	10:00	MF
Erlabrunn	10:30	MF
Kuratie	10:30	MF
Oberdürrbach	10:30	MF
Margetshöchheim	10:30	MF
St. Vitus	18:00	MF

Fr. 26.12. - 2. Weihnachtsfeiertag

Oberzell	9:00	MF
Leinach CS	9:00	MF
Thüngersheim	10:00	WGF
Güntersleben	10:00	MF
St. Vitus	10:30	MF
Unterdürrbach	10:30	MF
Erlabrunn	10:30	MF
Margetshöchheim	10:30	MF
Kuratie	18:00	MF

Sa. 27.12. / So. 28.12.

Gadheim	18:00	MF
Margetshöchheim	18:30	MF
Oberzell	9:00	MF
St. Vitus	9:00	MF
Leinach SL	9:00	MF
Thüngersheim	10:00	MF
Dürrbachau	10:30	MF
Kuratie	10:30	MF
Erlabrunn	10:30	MF

gen im Pastoralen Raum Würzburg Nord-West

Do. 01.01. - Neujahr

Oberzell	9:00	MF
St. Vitus	10:30	MF
Oberdürrbach	10:30	MF
Leinach SL	17:00	MF
Kuratie	18:00	MF

Sa. 03.01. / So. 04.01.

St. Vitus	18:00	VAM
Leinach CS	18:30	VAM
Güntersleben	18:30	VAM
Oberzell	9:00	MF
Margetshöchheim	9:00	MF
Thüngersheim	10:00	MF
St. Hedwig	10:00	WGF
Oberdürrbach	10:30	MF
Kuratie	10:30	MF

Di. 06.01. - Dreikönig

Unterdürrbach	9:00	ökum. GD
Erlabrunn	9:00	MF
Kuratie	9:00	MF
Oberzell	9:00	MF
Güntersleben	9:00	WGF
Thüngersheim	9:00	WGF
Oberdürrbach	10:30	MF

Sa. 10.01. / So. 11.01.

Güntersleben	9:00	MF
Oberdürrbach	18:00	VAM
Leinach SL	18:30	MF
Thüngersheim	18:30	VAM
St. Vitus	9:00	MF
Erlabrunn	9:00	MF
Oberzell	9:00	MF
St. Hedwig	10:00	WGF
Güntersleben	10:00	MF
Unterdürrbach	10:30	MF
Margetshöchheim	10:30	MF
Kuratie	10:30	MF

Sa. 17.01. / So. 18.01.

St. Vitus	18:00	VAM
Güntersleben	18:30	VAM
Erlabrunn	18:30	MF
Margetshöchheim	9:00	MF
Oberzell	9:00	MF
St. Hedwig	10:00	WGF
Thüngersheim	10:00	MF
Oberdürrbach	10:30	MF
Leinach CS	10:30	MF
Kuratie	10:30	MF
Unterdürrbach	18:00	WGF

Sa. 24.01. / So. 25.01.

Oberdürrbach	18:00	Taizé-GD
Margetshöchheim	18:30	VAM
Thüngersheim	18:30	VAM
St. Vitus	9:00	MF
Leinach SL	9:00	MF
Oberzell	9:00	MF
Güntersleben	10:00	MF
St. Hedwig	10:00	WGF
Kuratie	10:30	MF
Erlabrunn	10:30	MF
Zell	10:30	KiKi
Unterdürrbach	10:30	MF

Sa. 31.01. / So. 01.02.

St. Vitus	18:00	VAM
Unterdürrbach	18:00	VAM
Leinach CS	18:30	VAM
Güntersleben	18:30	VAM
Oberzell	9:00	MF
Erlabrunn	9:00	MF
Thüngersheim	10:00	MF
St. Hedwig	10:00	WGF
Kuratie	10:30	MF
Margetshöchheim	10:30	MF
Oberdürrbach	10:30	MF

MF = Messfeier / VAM = Vorabendmesse / WGF
= Wort-Gottes-Feier / GD = Gottesdienst /
FamGD = Familiengottesdienst

KONTAKTDATEN

Kontaktdaten Pastoralteam



Pfarrer
Christian Nowak
Telefon: 0931-92150
christian.nowak
@bistum-wuerzburg.de



Pastoralreferentin
Lisa Fischer
Telefon: 0931-46559865
lisa.fischer
@bistum-wuerzburg.de



Gemeindereferentin
Martina Zentgraf
Telefon: 0931-4527776
martina.zentgraf
@bistum-wuerzburg.de

Pfarrer i. R.
Josef Kraft
Telefon: 0931-92150

Kontaktdaten Pfarrbüros

Verwaltungssitz

Veitshöchheim - Dürrbachtal

Herrnstr. 1 | 97209 Veitshöchheim

Telefon: 0931-92150

st-vitus.veitshoechheim

@bistum-wuerzburg.de

Sprechzeit:

Mo bis Fr von 9.00 - 11.30 Uhr

Mi und Do von 14.30 - 16.00 Uhr

Pfarramtskonto St. Vitus

VR-Bank: DE15 7909 0000 0005 7083 03

Kontaktbüro

Kuratie Hlst. Dreifaltigkeit

Sudetenstr. 1A | 97209 Veitshöchheim

Telefon: 0931-91788

Sprechzeit: Mi von 17.00 - 18.00 Uhr

Pfarramtskonto Kuratie

VR-Bank: DE93 7909 0000 0207 1309 88

Kontaktbüro im Dürrbachtal

Dürrbachtal 67 | 97080 Würzburg

Telefon: 0931-95543

pg.duerrbachtal@bistum-wuerzburg.de

Sprechzeit: Di von 16.00 - 17.30 Uhr

Pfarramtskonto Unterdürrbach

Liga Bank: DE64 7509 0300 0003 0384 67

Pfarramtskonto Oberdürrbach

Liga Bank: DE55 7509 0300 0903 0332 44

Pfarramtskonto Dürrbachau

Liga Bank: DE71 7509 0300 0103 0205 09

Öffnungszeiten der Pfarrbüros in den Weihnachtsferien

Der Verwaltungssitz und die Kontaktbüros in der Kuratie und dem Dürrbachtal sind von 22.12.2025 bis 06.01.2026 geschlossen. Wenn Sie während dieser Zeit einen Seelsorger benötigen, sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter. Dieser wird regelmäßig abgehört.